



Nestlé

Good Food, Good Life



## Nestlé in der Gesellschaft

Gemeinsame Wertschöpfung und unsere sozialen Verpflichtungen 2015

# Leistungsüberblick

Die Leistungsindikatoren von Nestlé ermöglichen eine gezielte Messung und Berichterstattung über die Gemeinsame Wertschöpfung, die Nachhaltigkeit und die Compliance. Der folgende Leistungsüberblick ist Teil unseres Fortschrittsberichts über die Umsetzung der Grundsätze des Global Compact der Vereinten Nationen. Sofern nicht anders angegeben, beziehen sich die Leistungsindikatoren auf das am 31. Dezember 2015 endende Berichtsjahr. Die Referenzen in der GRI-Spalte beziehen sich jeweils auf den entsprechenden Indikator aus den G4-Richtlinien der Global Reporting Initiative.

Die Ergebnisse für die G4-Richtlinien und -Indikatoren der GRI sind unter Berücksichtigung der Themen dargestellt, die für uns von besonderer Relevanz sind. Diese Themen werden im Zuge unseres regelmässigen Austauschs mit unseren Anspruchsgruppen ermittelt und prägen gleichzeitig unsere öffentlichen Verpflichtungen. Um die Transparenz für unsere Anspruchsgruppen zu gewährleisten, geben wir den Zusammenhang zwischen GRI-Indikatoren, unseren KPIs und Verpflichtungen an.

Siehe [www.nestle.com/csv/performance/kpi-summary](http://www.nestle.com/csv/performance/kpi-summary)

## Leistungsindikatoren für Nestlé in der Gesellschaft und für die Gemeinsame Wertschöpfung

	GRI	2014	2015	Seite
<b>Wirtschaftlich</b>				
Gesamtumsatz der Gruppe (in Mio. CHF) <sup>(a)</sup>	G4-EC1	91 612	88 785	k.A.
Reingewinn (in Mio. CHF) <sup>(b)</sup>	G4-EC1	14 456	9 066	k.A.
<b>Ernährung</b>				
Produkte, welche die Kriterien der Nestlé Nutritional Foundation erfüllen oder übertreffen (in % des Gesamtumsatzes)	G4-EC1	78,5	81,6	15,16,17
Infolge ernährungs- oder gesundheitsspezifischer Überlegungen überarbeitete Produkte <sup>(c)</sup>	G4-FP7	10 812	8 041	15,16,17
Zahl der Produkte mit gesteigertem Gehalt an nährstoffreichen Ingredienzen oder wichtigen Nährstoffen <sup>(c)</sup>	G4-FP7	6 359	4 643	15
Zahl der Produkte mit gesenktem Gehalt an Natrium, Zucker, Transfetten, Fett, Kalorien oder künstlichen Farbstoffen <sup>(c)</sup>	G4-FP6	6 973	5 471	16,17
Zahl der im Rahmen des 60/40+-Programms analysierten und verbesserten oder bestätigten Produkte (Umsatz in Mio. CHF) <sup>(d)</sup>	G4-PR1	33 233	33 657	15,16,17
Produkte mit markengeschützten aktiven Ingredienzen (Umsatz in Mio. CHF)	G4-FP7	6 687	6 193	15
Produkte mit Nestlé Ernährungskompass (in % des weltweiten Umsatzes) <sup>(e)</sup>	G4-PR3	92,8	92,8	18
Produkte mit Angabe des Richtwerts für die Tageszufuhr auf der Packungsvorderseite (in % des Umsatzes)	G4-PR3	79,7	89,2	18
Produkte mit spezifischen Portionsangaben (Umsatz in Mio. CHF)	G4-PR3	26 456	35 562	18
Bestandseinheiten von Popularly Positioned Products	G4-EC1	5 014	4 845	15
Popularly Positioned Products (Umsatz in Mio. CHF)	G4-EC1	12 205	11 599	15
Nestlé-Fernwerbung für Kinder unter 12 Jahren, die den Richtlinien für verantwortungsbewusstes Marketing entspricht (in %)	G4-PR7	97,2	97	21
Verstösse gegen die Nestlé-Richtlinie und Anweisungen zur Umsetzung des Internationalen WHO-Kodex für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten <sup>(f)</sup>	G4-PR7	29	36	21
Mitarbeitende in der Vermarktung von Säuglingsanfangsnahrung in «Hochrisiko-Ländern», die zum WHO-Kodex geschult wurden (in % des Personalbestands) <sup>(g)</sup>	G4-PR6	100	100	21
<b>Ländliche Entwicklung</b>				
Bauern, die durch Kompetenzaufbauprogramme geschult wurden		376 000	400 000	23,24,25
Von SAIN-Programmen (Sustainable Agriculture Initiative Nestlé) abgedeckte Märkte		51	52	23,29
Von SAIN-Programmen abgedeckte Direktbeschaffungsmärkte (in %)		100	92	23,29
Anteil der Lieferanten, die dem Lieferantenkodex von Nestlé vollumfänglich entsprechen	G4-FP1	73,0	82,0	23
Anteil des eingekauften Volumens, das dem Lieferantenkodex von Nestlé vollumfänglich entspricht	G4-FP1	95,0	82,0	23
<b>Wasser <sup>(h)</sup></b>				
Gesamtwasserentnahme (in Mio. m <sup>3</sup> )	G4-EN8	147	140	27
Gesamtwasserentnahme (in m <sup>3</sup> pro Tonne Produkt)	G4-EN8	2,74	2,57	27
<b>Ökologische Nachhaltigkeit <sup>(h)</sup></b>				
<b>Produktionsvolumen</b>				
Gesamtproduktionsvolumen (in Mio. Tonnen)		53,7	54,6	k.A.
<b>Materialien</b>				
Rohstoffverbrauch (in Mio. Tonnen)	G4-EN1	25,8	25,0	k.A.
Verpackungsmaterialien (in Mio. Tonnen)	G4-EN1	5,6	5,3	34
Verringerung des Verpackungsvolumens (eingesparte Kilotonnen)		45,8	58,2	34
<b>Energie</b>				
Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in Petajoule) <sup>(i)</sup>		96,8	93,8	32

## Leistungsindikatoren für Nestlé in der Gesellschaft und für die Gemeinsame Wertschöpfung

	GRI	2014	2015	Seite
Gesamter Energieverbrauch innerhalb der Organisation (in Gigajoule pro Tonne Produkt) <sup>(i)</sup>		1,81	1,72	22
Gesamter Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen innerhalb der Organisation (in % des Gesamtverbrauchs)	G4-EN3	14,7	15,4	k.A.
Total direkter Energieverbrauch (in Petajoule)	G4-EN3	66,5	63,8	32
Total direkter Energieverbrauch aus erneuerbaren Quellen (in % des Totals direkter Energieverbrauch)	G4-EN3	11,3	11,8	k.A.
Total indirekter Energieverbrauch (in Petajoule)	G4-EN4	81,1	80,7	32
<b>Biodiversität</b>				
Gesamtfläche der Produktionsstandorte in Schutzgebieten (Hektar)	G4-EN11	18,8	18,8	35
<b>Emissionen, Abwasser und Abfall</b>				
Direkter Treibhausgasausstoss (in Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> eq) <sup>(i)</sup>	G4-EN15	3,91	3,70	33
Direkter Treibhausgasausstoss (in kg CO <sub>2</sub> eq pro Tonne Produkt)	G4-EN15	73,0	68,0	33
Indirekter Treibhausgasausstoss (in Mio. Tonnen CO <sub>2</sub> eq)	G4-EN16	3,80	3,70	33
Indirekter Treibhausgasausstoss (in kg CO <sub>2</sub> eq pro Tonne Produkt)	G4-EN16	71,0	68,0	33
Gesamtabwasser (in Mio. m <sup>3</sup> )	G4-EN22	87,0	82,0	28
Gesamtabwasser (in m <sup>3</sup> pro Tonne Produkt)	G4-EN22	1,63	1,49	28
Durchschnittliche Abwasserqualität (CSB in mg/l)	G4-EN22	72,0	70,0	28
Nebenprodukte (in kg pro Tonne Produkt)	G4-EN23	28,9	29,3	32
Abfall zur Entsorgung (in kg pro Tonne Produkt) <sup>(i)</sup>	G4-EN23	4,3	3,0	32
<b>Governance für ökologische Nachhaltigkeit</b>				
Nach ISO 14001 zertifizierte Standorte (in % aller Produktionsstandorte)		92,0	92,0	k.A.

## Menschenrechte und Compliance

Gesamtzahl bedeutender Produktrückrufe oder Verstösse gegen die Compliance	G4-PR2	12	6	k.A.
Zahl der durchgeführten Menschenrechts-Folgenabschätzungen	G4-HR9	1	2	37
Zahl der zu Menschenrechten geschulten Mitarbeitenden		7 485	11 242	37

## Unsere Mitarbeitenden

Personalbestand (Gesamtzahl der Mitarbeitenden) <sup>(a)</sup>		339 456	335 213	k.A.
Gesamtzahl der Neueinstellungen (in %) <sup>(i)</sup>	G4-LA1	10,3	11,1	k.A.
Gesamtzahl ausgeschiedener Mitarbeitender (in %) <sup>(i)</sup>	G4-LA1	11,7	12,5	k.A.
CARE-Befunde in den Bereichen Business Integrity und HR <sup>(k)</sup>		32	12	38
Davon: geringfügig		32	12	38
schwerwiegend		0	0	38
kritisch		0	0	38
Verletzungs- und erkrankungsbedingte Arbeitsausfälle (pro Mio. Arbeitsstunden) (Mitarbeitende, Vertragspartner auf Nestlé-Gelände und Besucher auf Nestlé-Gelände) <sup>(m)</sup>	G4-LA6	2,35	2,05	38
Gesamtzahl meldungspflichtiger Unfälle und Erkrankungen (pro Mio. Arbeitsstunden) (Mitarbeitende, Vertragspartner auf Nestlé-Gelände und Besucher auf Nestlé-Gelände) <sup>(m)</sup>	G4-LA6	3,98	3,42	38
Gesamtzahl der Todesfälle (Mitarbeitende, Vertragspartner auf Nestlé-Gelände und Besucher auf Nestlé-Gelände) <sup>(m)</sup>	G4-LA6	5	10	38
Durchschnittliche jährliche Zahl von Schulungsstunden pro Mitarbeitenden und Kategorie <sup>(l)</sup>	G4-LA9	28,8	31,6	39
Von Frauen bekleidete Führungspositionen (in %) <sup>(i)</sup>	G4-LA12	33,7	34,0	39
Einheimische Mitglieder lokaler Betriebsleitungen in Entwicklungsländern (in %) <sup>(n)</sup>	G4-EC6	56,4	63,3	k.A.

(a) Ohne Joint Ventures.

(b) Einschliesslich des Anteils von Nestlé am Nettoergebnis von Joint Ventures.

(c) Basierend auf Daten von 82% der Fabriken. Ein Produkt kann gleichzeitig weniger von einer Ingredienz und mehr von einer anderen enthalten.

(d) Das 60/40+-Programm sieht vor, dass Konsumenten das Nestlé-Erzeugnis dem Wettbewerbsprodukt vorziehen. Bei unveränderten Parametern sind diese Bewertungsergebnisse maximal drei Jahre gültig.

(e) Ausgenommen: Heimtierernährung und in den USA *Dreyer's* sowie die lizenzierten Marken *Häagen-Dazs* und *California Pizza Kitchen*.

(f) Basierend auf internen Prüfungen der Auditoren am Hauptsitz von

Nestlé und externen Prüfungen von Bureau Veritas. Die endgültige Zahl der Verstösse kann sich noch ändern, da die Bewertung der Untersuchungsergebnisse von Ende 2015 noch nicht abgeschlossen ist.

(g) Wir richten uns nach den FTSE-4Good-Kriterien zur Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten, laut denen Staaten mit Mortalitätsraten für unter Fünfjährige von über zehn pro 1000 oder mit akuter Mangelernährung bei über 2% der unter Fünfjährigen als «Hochrisiko-Länder» gelten. Alle anderen Staaten gelten als «Niedrigrisiko-Länder».

(h) Einschliesslich Joint Ventures.

(i) Die Zahlen für 2014 wurden basierend auf umfassenderen Daten aktualisiert.

(j) Umfasst Mitarbeitende von Nestlé, die im HR-System erfasst sind (ca. 85% aller Mitarbeitenden).

(k) Unser weltweites externes Auditprogramm CARE wird von drei externen Firmen durchgeführt. Es wird geprüft, dass alle Mitarbeitenden und alle konzern-eigenen oder von uns betriebenen Standorte lokale Vorschriften, die *Nestlé Unternehmensgrundsätze* und unseren *Code of Business Conduct* erfüllen. Die Prüfungen finden alle drei Jahre statt (in den USA alle fünf Jahre).

(l) Infolge der unternehmensweiten Einführung des Learning Management System wurde eine deutlich höhere Zahl an Schulungsstunden gemeldet. Erfasst sind Schulungsstunden je Mitarbeitenden für ca. 85% aller Mitarbeitenden. Erfasst sind Schulungs-

stunden nach Geschlecht für ca. 40% aller Mitarbeitenden im HR-System.

(m) Meldungspflichtige Erkrankungen sind arbeitsbedingte Erkrankungen, die eine medizinische Behandlung erfordern, die über den Umfang erster Hilfe hinausgeht, und zu Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit, Arbeitszeitausfall oder Tod führen. Meldungspflichtige Unfälle sind arbeitsbedingte Unfälle, die eine medizinische Behandlung erfordern, die über den Umfang erster Hilfe hinausgeht, und zu Einschränkungen der Arbeitsfähigkeit, Arbeitszeitausfall oder Tod führen.

(n) Ohne Joint Ventures. Aus Gründen des Datenschutzes und der Vertraulichkeit umfasst dieser KPI nur die Länder, die entsprechende Daten vorlegen konnten.

# Inhalt

- 
- 2 Geleitwort des Präsidenten und des Delegierten des Verwaltungsrats**
  - 4 Gemeinsame Wertschöpfung: eine langfristige Perspektive**
  - 8 Themen von besonderer Relevanz**
  - 10 Einbindung der Anspruchsgruppen**
  - 12 Unsere sozialen Verpflichtungen**
  - 14 Nutrition, Gesundheit und Wellness**  
Erfahren Sie, wie wir Familien und Gemeinschaften bei besseren Gesundheits- und Ernährungsentscheidungen helfen.
  - 22 Ländliche Entwicklung**  
Wir unterstützen Bauern und die nachhaltige Entwicklung ihrer lokalen Gemeinschaften.

- 
- 26 Wasser**  
Lesen Sie, wie wir das Recht auf sauberes Wasser und Sanitärversorgung respektieren und den verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser fördern.
  - 31 Ökologische Nachhaltigkeit**  
Erfahren Sie, wie wir die Umweltbilanz unserer Produkte entlang der Wertschöpfungskette verbessern.
  - 36 Unsere Mitarbeitenden, Menschenrechte und Compliance**  
Lesen Sie, wie wir ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis in unserem Unternehmen fördern.

---

## Ergänzende Berichte



Lagebericht 2015



Bericht zur Corporate Governance 2015  
Vergütungsbericht 2015  
Finanzielle Berichterstattung 2015

### Titelseite

Mit Mikronährstoffen angereicherte Maggi-Würzwürfel tragen in Ländern mit mittlerem und geringem Einkommen zur Bekämpfung von Mikronährstoffmangel bei. 2015 lancierten wir eine Richtlinie zur Unterstützung einer gesundheitsförderlichen Mikronährstoffanreicherung unserer Produkte.

# Unsere sozialen Verpflichtungen

Die 39 Verpflichtungen in unserem Bericht *Nestlé in der Gesellschaft* dienen uns als Leitfaden bei der gemeinsamen Umsetzung unserer spezifischen Ziele.

Ein Unternehmen kann nur dann langfristig erfolgreich sein und Mehrwert für seine Aktionäre erzielen, wenn es auch Mehrwert für die Gesellschaft generiert. Dies bezeichnen wir als Gemeinsame Wertschöpfung. Rechts finden Sie eine Reihe von Höhepunkten aus unseren verschiedenen Schwerpunktbereichen der Gemeinsamen Wertschöpfung.

	<b>Nutrition, Gesundheit und Wellness</b>	192 Milliarden	8041
Anzahl der weltweit bereitgestellten Portionen angereicherter Nahrungsmittel		infolge ernährungs- oder gesundheits-spezifischer Überlegungen überarbeitete Produkte	
	<b>Ländliche Entwicklung</b>	760 000	10 950
Bauern beliefern uns direkt		Lieferanten der Stufe 1 wurden zwischen 2010 und 2015 geprüft	
	<b>Wasser</b>	41,2%	7,7 Millionen m <sup>3</sup>
Gesamtreduktion der direkten Wasserentnahme pro Tonne Produkt in allen Produktkategorien seit 2005		Wasser wurden in unseren Betrieben aufbereitet oder wiederverwendet	
	<b>Ökologische Nachhaltigkeit</b>	42,7%	105
Gesamtreduktion der Treibhausgasemissionen seit 2005		Fabriken produzieren keinerlei Abfall zur Entsorgung	
	<b>Unsere Mitarbeitenden, Menschenrechte und Compliance</b>	6049	34%
Anzahl der für junge Menschen in Europa geschaffenen Arbeitsplätze		Frauenanteil im Management	

# Geleitwort des Präsidenten und des Delegierten des Verwaltungsrats

Anlässlich des diesjährigen 150. Geburtstags von Nestlé ehren wir Henri Nestlé, der mit seinem lebensrettenden Kindermehl den Erfolg des Unternehmens begründete. Auch heute noch verbessern wir Leben durch wissenschaftsbasierte Ernährungs- und Gesundheitslösungen für jede Lebensphase und helfen Menschen, für sich und ihre Familie zu sorgen. Durch ein Netzwerk aus Forschungszentren für unser Nahrungsmittel- und Getränkegeschäft sowie durch Nestlé Health Science und Nestlé Skin Health investieren wir weiter in Nutrition, Gesundheit und Wellness. Um einen hohen Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und gleichzeitig zur Verbesserung der Ernährung, der Gesundheit und des Wohlbefindens unserer Konsumenten beizutragen, setzen wir als Unternehmen konsequent auf die Gemeinsame Wertschöpfung. Neben der Ernährung ist Wasser ein weiteres wichtiges Anliegen. Wasser ist kritisch für die Ernährungssicherheit und Wasserknappheit stellt in vielen Teilen der Welt ein schwerwiegendes Problem dar. Wir setzen uns für ländliche Entwicklung ein, weil das Wohlergehen von Bauern, ländlichen Gemeinden, Kleinunternehmern und Lieferanten eng mit unserem langfristigen Erfolg verknüpft ist.

Wir engagieren uns weiterhin aktiv für ökologische und soziale Nachhaltigkeit, die unabdingbar ist für den Betrieb unserer Fabriken und für das langfristige Wachstum und die Entwicklung der Gemeinschaften und Länder, in denen wir tätig sind. Unserer Überzeugung nach können wir nur dann als Unternehmen wachsen, wenn auch die Gemeinschaften gedeihen, für die und in denen wir tätig sind. Langfristig sind das Wohlergehen von Gesellschaft und Wirtschaft und eine gesunde Geschäftsentwicklung eng miteinander verbunden. Die umfassende Aus- und Weiterbildung von Menschen innerhalb und ausserhalb unseres Unternehmens und Investitionen in umweltfreundlichere Technologien sind die Voraussetzung dafür.

Wir sind uns der Chancen und der Verantwortung unserer Position in der Gesellschaft bewusst. Dazu gehört auch die Einhaltung nationaler Gesetze, internationaler Standards und unserer eigenen Werte und Prinzipien wie des *Code of Business Conduct*, der *Unternehmensgrundsätze* sowie der *Management- und Führungsprinzipien*. Ein Unternehmen wie Nestlé kann nur dann erfolgreich sein, wenn es eine langfristige Perspektive einnimmt, die sich auf klare, in 150 Jahren gewachsene Grundsätze und Werte stützt. Dabei geht es auch um Respekt – Respekt für Menschen, für Kulturen, für die Umwelt und für die Zukunft unserer Welt.

Unsere 39 Verpflichtungen sind mehr als blosser Normeinhalten: Sie beruhen auf allgemein verbindlichen Werten, die die Basis unseres Handelns im Zuge der Gemeinsamen Wertschöpfung bilden. 2015 haben wir im Rahmen unserer Verpflichtungen unter anderem die Initiative «Nestlé needs YOUth» global ausgeweitet, den Berichtsrahmen der UN-Leitprinzipien für Menschenrechte angenommen, 84 «Nestlé Healthy Kids»-Programme zur Förderung von gesunder Ernährung und Lebensweise gestartet, die neuen *Nestlé-Richtlinien zur Respektierung des Menschenrechts auf Wasser und Sanitärversorgung* fertiggestellt, unsere Ziele für die Rückverfolgbarkeit und verantwortungsbewusste Beschaffung erreicht, zur Beseitigung von Kinderarbeit beigetragen und uns verstärkt zur Reduzierung von Nahrungsmittelverlusten und -verschwendung verpflichtet. Mehr darüber erfahren Sie auf den folgenden Seiten.

Wir glauben, dass Investoren zu Recht die soziale wie die finanzielle Leistung von Unternehmen beurteilen und prüfen, wie die Konzernleitung diese Kriterien in Corporate Governance, Strategie und Betrieb integriert. Bislang fehlt jedoch ein einheitliches Verfahren zur Messung des sozialen und finanziellen Werts. Wir werden weiterhin eigene Fortschritte und Erkenntnisse zu diesem wichtigen Dialog beisteuern und eine freiwillige, transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung fördern.

2015 war ein wichtiges Berichtsjahr, nicht nur für Nestlé, sondern auch für die Vereinten Nationen, die Zivilgesellschaft und den gesamten Privatsektor. Im September verabschiedeten die 193 UN-Mitgliedsstaaten 17 neue Ziele für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals – SDG), die die globalen Prioritäten bis 2030 definieren. Bei der Entwicklung dieser Ziele wurden erstmals alle Akteure einschliesslich des Privatsektors einbezogen – ein wichtiger Schritt im Verständnis der konstruktiven Rolle, die die Wirtschaft in der Gesellschaft spielt. Wir werden uns bemühen, unsere Agenda für eine Gemeinsame Wertschöpfung mit diesen übergeordneten Entwicklungszielen abzustimmen – insbesondere in Bereichen, in denen wir glauben, einen konstruktiven Beitrag leisten zu können.

Durch die sechs Klimaschutzinitiativen des CDP und die Alliance of CEO Climate Leaders des Weltwirtschaftsforums hat sich Nestlé zudem verpflichtet, die weltweite Umstellung auf eine kohlenstoffarme, klimaresiliente Wirtschaft gemäss dem globalen Abkommen der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris (COP21) zu fördern.

Mit diesem Bericht bekräftigen wir als Gründungsmitglied des UN Global Compact LEAD auch unsere

Unterstützung dieser wichtigen Plattform für Corporate Sustainability Leadership. Vor allem aber verdeutlicht dieser Bericht unsere Überzeugung, dass langfristiger Erfolg nur dann möglich ist, wenn wir Mehrwert für unsere Aktionäre, für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, und für die Gesellschaft als Ganzes schaffen. Deshalb ist die Gemeinsame Wertschöpfung fester Bestandteil unserer Unternehmenskultur.



**Peter Brabeck-Letmathe**  
Präsident



**Paul Bulcke**  
Delegierter des Verwaltungsrats



Peter Brabeck-Letmathe, Präsident des Verwaltungsrats von Nestlé, im Gespräch mit ghanaischen Bauern, die Nestlé im Rahmen des «Grains Quality Improvement Project» mit Mais beliefern.



Paul Bulcke, Delegierter des Verwaltungsrats von Nestlé, an der Eröffnung einer neuen *Nespresso*-Fabrik in Romont, die als erstes Produktionszentrum von Nestlé in der Schweiz die LEED-Gold-Zertifizierung (Leadership in Energy and Environmental Design) erhalten hat.

# Gemeinsame Wertschöpfung: eine langfristige Perspektive

## 150 Jahre Erfolgsgeschichte

Anlässlich des 150. Geburtstags von Nestlé in diesem Jahr gedenken wir der Gebrüder Page. Als Gründer der Anglo-Swiss Condensed Milk Company lancierten sie 1866 in der Schweiz die Kondensmilchmarke *Milchmädchen*. Diese anglo-schweizerische Verbindung legte den Grundstein für eine enge Zusammenarbeit mit Schweizer Bauern: Die Brüder führten ein Vorgängermodell des heutigen Milchdistrikt-Modells ein. In der Folge bauten wir Milchdistrikte in aller Welt auf: vor dem Zweiten Weltkrieg in Brasilien, in den 1960er-Jahren in Indien und in den 1990er-Jahren in China. Die gesammelte Erfahrung floss auch in die Kooperation mit Hunderttausenden von Milch-, Kaffee- und Kakaobauern in Entwicklungs- und Schwellenländern und in deren technische Unterstützung und Beratung ein. Wir ehren auch unseren Namensgeber Henri Nestlé, der 1867 mit seinem lebensrettenden Kindermehl den Erfolg des Unternehmens begründete und die Basis für unsere heutige Ausrichtung auf Nutrition, Gesundheit und Wellness schuf. Mit seiner Erfindung rettete er einem Nachbarskind das Leben und trug zur Verringerung der allgemeinen Säuglingssterblichkeit bei. Auch heute noch verbessern wir Leben durch wissenschaftsbasierte Ernährungs- und Gesundheitslösungen für jede Lebensphase und helfen Konsumenten, für sich und ihre Familie zu sorgen. Bereits in den Anfängen war unsere Überzeugung erkennbar, dass ein Unternehmen langfristig nur dann Erfolg haben und Mehrwert für seine Aktionäre schaffen kann, wenn es auch Mehrwert für die Gesellschaft generiert. Heute nennen wir dies Gemeinsame Wertschöpfung, doch das Prinzip besteht seit 1866.

Um einen hohen Mehrwert für unsere Aktionäre zu schaffen und gleichzeitig zur Verbesserung von Nutrition, Gesundheit und Wellness beizutragen, setzen wir als Unternehmen konsequent auf die Gemeinsame Wertschöpfung. Neben der Ernährung ist Wasser ein weiteres wichtiges Anliegen. Wasserknappheit stellt in vielen Teilen der Welt ein schwerwiegendes Problem dar und Wasser ist kritisch für die Ernährungssicherheit. Wir setzen uns für ländliche Entwicklung ein, weil das Wohlergehen von Bauern, ländlichen Gemeinden, Kleinunternehmern und Lieferanten eng mit unserem langfristigen Erfolg verknüpft ist. Und wir engagieren uns weiterhin aktiv für ökologische und soziale Nachhaltigkeit, eine unabdingbare Voraussetzung für den Betrieb unserer Fabriken, für das langfristige Wachstum und die Entwicklung der Gemeinschaften und Länder, in denen wir tätig sind. Mit einer Vertriebspräsenz in 189 Ländern sind wir uns der Chancen und der Verantwortung unserer gesellschaftlichen Stellung bewusst.

## Gemeinsame Wertschöpfung



Die Einhaltung nationaler Gesetze, internationaler Standards und unserer eigenen Werte und Prinzipien wie des *Code of Business Conduct*, der *Unternehmensgrundsätze* sowie der *Management- und Führungsprinzipien* gehören dazu. Ein Unternehmen wie Nestlé kann nur dann erfolgreich sein, wenn es eine langfristige Perspektive einnimmt, die sich auf klare, in 150 Jahren gewachsene Grundsätze und Werte stützt. Dabei geht es auch um Respekt – Respekt für Menschen, für Kulturen, für die Umwelt und die Zukunft unserer Welt. Unsere Verpflichtungen sind mehr als bloße Normeinhaltung: Sie beruhen auf allgemein verbindlichen Werten, die die Basis unseres Handelns im Rahmen der Gemeinsamen Wertschöpfung bilden.

## Transparente Berichterstattung

Seit 2012 veröffentlichen wir zukunftsweisende Verpflichtungen zu allen Bereichen unseres Geschäfts. Damit geben wir eine klare strategische Richtung und Standards vor, an denen wir uns messen. Unsere gesellschaftlichen Verpflichtungen (39 in diesem Jahr) knüpfen direkt an unsere Schwerpunktbereiche Ernährung, Wasser und ländliche Entwicklung an und beziehen ökologische Nachhaltigkeit, Menschenrechte, Compliance und unsere Mitarbeitenden ein.

Wir verzeichneten dieses Jahr unter anderem folgende Höhepunkte:

### Ernährung:

- Wir haben 84 «Nestlé Healthy Kids»-Programme zur Förderung einer gesunden Ernährung und Lebensweise, einschliesslich Sport, gestartet.



- Wir liefern weltweit jährlich 192 Milliarden mit Mikronährstoffen angereicherte Nahrungsmittel und Getränke.
- Wir haben unsere *Richtlinie für Marketingkommunikation an Kinder* verschärft und werden sie genau überwachen.
- Wir arbeiten weltweit weiter an der Reduzierung von Salz, Fett und Zucker in unseren Produkten, ohne dabei die Präferenzen der Konsumenten zu beeinträchtigen.

Wasser – ein wichtiges gesellschaftliches Anliegen und kritisch für die Ernährungssicherheit:

- Wir haben die neuen *Nestlé-Richtlinien zur Respektierung des Menschenrechts auf Wasser und Sanitärversorgung* vorgelegt.
- Wir haben an den Global Waters Awards den «Corporate Water Stewardship Award» für unsere «Zero Water»-Technologie erhalten, die es Milchfabriken erlaubt, ohne lokales Grundwasser zu wirtschaften.
- Wir haben die direkte Wasserentnahme pro Tonne Produkt in allen Kategorien gegenüber 2005 um 41,2% gesenkt.

Ländliche Entwicklung – diese verknüpft das Wohlergehen von Bauern und Lieferanten eng mit unserem Erfolg:

- Wir haben unser Ziel erreicht, 40% unserer zwölf wichtigsten Rohstoffe und Materialien rückverfolgbar zu beschaffen.
- Wir sind weiter der Beseitigung von Kinderarbeit bei wichtigen Rohstoffen wie Kakao, Vanille und Haselnüssen verpflichtet. Wir haben 47 962 Bauern geschult, 42 Schulen gebaut oder renoviert und in 50% unserer Kakaokooperativen in Côte d'Ivoire ein System zur Überwachung und Unterbindung von Kinderarbeit eingeführt.

Unsere Mitarbeitenden:

- Wir haben unsere Initiative «Nestlé needs YOUth» international ausgeweitet.
- Wir haben die neue *Nestlé-Mutterschutzrichtlinie* veröffentlicht.

Ökologische Nachhaltigkeit und Menschenrechte:

- Wir haben unsere Verpflichtung zur Reduzierung von Nahrungsmittelverlusten und -verschwendung veröffentlicht.
- Wir haben das Ziel, 10% der Nestlé-Fabriken bis 2015 abfallfrei zu betreiben, erreicht.
- Wir haben den Berichtsrahmen der UN-Leitprinzipien für Menschenrechte übernommen.

## Unsere Leistungen 2015 in Bezug auf führende Umwelt- und Nachhaltigkeitsindizes

### Access to Nutrition Index

Nestlé belegte Platz 2 in der im Januar 2016 veröffentlichten Bewertung des Global Access to Nutrition Index 2015. Der Index bewertet weltweit führende Nahrungsmittel- und Getränkekonzerne hinsichtlich ihrer ernährungsrelevanten Verpflichtungen, Praktiken und Leistungen. Nestlé belegte Platz 1 in den Unterkategorien Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten, Ernährung im Allgemeinen und Unterernährung.

### CDP Water Programme

Das CDP Water Programme fördert nachhaltiges Wassermanagement durch Unternehmen. Nestlé nahm zum zweiten Mal teil und erhielt im Oktober 2015 die «Leadership»-Bewertung A–.

### Climate Disclosure Leadership Index

Im November 2015 erhielten wir von der Agentur CDP, die die ökologische Nachhaltigkeit von Unternehmen bewertet, einen Climate Disclosure Leadership Index Award mit der Beurteilung 100 A.

### Dow Jones Sustainability Indices

Die Dow Jones Sustainability Indizes messen die Nachhaltigkeit weltweit führender Unternehmen. Mit 89 Punkten (98. Perzentil) lag Nestlé branchenweit erneut im Spitzenfeld. In der Kategorie «Umwelt» erzielten wir zudem eine Branchenbestleistung: 99 von 100 Punkten.

### FTSE4Good

Nestlé bleibt im FTSE4Good-Index. Dieser misst die Leistung von Unternehmen, die global anerkannten Standards für Unternehmensverantwortung entsprechen, u. a. durch klare Kriterien für die Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten. 2015 wurden unsere Verfahren in 42 Ländern geprüft, etwa durch Nestlé Group Audit und Bureau Veritas.

### Oxfam «Behind the Brands»

In der «Behind the Brands»-Bewertung 2015 von Oxfam belegte Nestlé Platz 2. Die NGO beurteilt Richtlinien und Verpflichtungen der zehn grössten Nahrungsmittel- und Getränkehersteller zu Ernährungssicherheit und Nachhaltigkeit.

Wir berichten transparent über die erzielten Fortschritte und über Bereiche, in denen noch Verbesserungen nötig sind. Seit 2011 bildet die Global Reporting Initiative (GRI) den Rahmen unserer Berichte und wir unterstützen die steigenden Anforderungen an die Stringenz und Transparenz von Nachhaltigkeitsberichten. In diesem Jahr legen wir zum zweiten Mal die umfassendere Berichtsvariante entsprechend den G4-Leitlinien der GRI und dem Sector Supplement für die Nahrungsmittelindustrie vor. Gemäss den GRI-Vorgaben sprechen wir dabei relevante Fragen sowie Themen an, die wichtige wirtschaftliche, ökologische und gesellschaftliche Auswirkungen betreffen oder die Beurteilung durch die Anspruchsgruppen massgeblich beeinflussen. Der ausführliche Bericht mit dem vollständigen GRI-Index ist auf unserer CSV-Website abrufbar ([www.nestle.com/csv](http://www.nestle.com/csv)). Erstmals in diesem Jahr wenden wir auch den neuen Berichtsrahmen der UN-Leitprinzipien für Menschenrechte an. Weil die Respektierung der Menschenrechte fester Bestandteil unserer Rolle in der Gesellschaft ist, liefern wir in unserem bestehenden Bericht zur Gemeinsamen Wertschöpfung Informationen zu elf wichtigen Menschenrechtsfragen. Nachhaltigkeitsberichte sind heute mehr als eine Sammlung von Einzelbeispielen und -daten. Sie zielen vielmehr darauf ab, die Verpflichtung eines Unternehmens zu nachhaltiger Entwicklung ganzheitlich zu reflektieren und zu verbessern – auf eine Weise, die für interne sowie externe Anspruchsgruppen und die Aktionäre gleichermaßen nachvollziehbar ist. Als Mitglied des International Integrated Reporting Council zeigen wir weiterhin den Zusammenhang zwischen unseren unternehmerischen und gesellschaftlichen Aktivitäten auf.

## Gemeinsame Wertschöpfung unterstützt Ziele für Nachhaltige Entwicklung

2015 war ein wichtiges Berichtsjahr, nicht nur für Nestlé, sondern auch für die Vereinten Nationen, die Zivilgesellschaft und den gesamten Privatsektor. Im September verabschiedeten die 193 UN-Mitgliedsstaaten 17 neue Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG), die die globalen Prioritäten bis 2030 definieren. Wir prüfen unsere Verpflichtungen in Bezug auf die SDG und wollen uns auf spezifische Ziele konzentrieren, welche direkt die Natur unserer Geschäftstätigkeit betreffen und bei denen wir uns als Unternehmen weltweit maximal einbringen können. Der Bericht *Nestlé in der Gesellschaft: Gemeinsame Wertschöpfung 2015* ist der dritte in der Berichtsreihe zu unseren gesellschaftlichen Verpflichtungen. Wir sind überzeugt, dass unser Wachstum in den vergangenen 150 Jahren dem ganzheitlichen Denken von Nestlé zu verdanken ist, das unternehmerische ebenso wie gesellschaftliche Belange einbezieht. Wir werden daher noch konsequenter zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen – und unserer Überzeugung treu bleiben, dass langfristiger Erfolg nur dann möglich ist, wenn wir Mehrwert für unsere Aktionäre, für die Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, und für die Gesellschaft als Ganzes schaffen.

### SDG und Gemeinsame Wertschöpfung

 <p><b>2 KEIN HUNGER</b></p> <p>Den Hunger beenden, Ernährungssicherheit und bessere Ernährung erreichen und eine nachhaltige Landwirtschaft fördern</p>	 <p><b>3 GESUNDHEIT UND WOHLERGEHEN</b></p> <p>Ein gesundes Leben für alle Menschen jeden Alters gewährleisten und ihr Wohlergehen fördern</p>
 <p><b>6 SAUBERES WASSER UND SANITÄRVERSORGUNG</b></p> <p>Verfügbarkeit und nachhaltige Bewirtschaftung von Wasser und Sanitärversorgung für alle gewährleisten</p>	 <p><b>12 VERANTWORTUNGSVOLLER KONSUM UND PRODUKTIONEN</b></p> <p>Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen</p>
 <p><b>13 MASSNAHMEN ZUM KLIMASCHUTZ</b></p> <p>Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen*</p>	<p>* Wir erkennen an, dass das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen das zentrale internationale zwischenstaatliche Forum für Verhandlungen über die globale Antwort auf den Klimawandel ist.</p>



Nestlé pflegt seit 150 Jahren eine enge Zusammenarbeit mit der Milchwirtschaft. Oben: Milchbauern beliefern 1899 die Fabrik der Anglo-Swiss Condensed Milk Company im schweizerischen Cham.



Bauern in einem Milchsammelzentrum von Nestlé nahe unserer hochmodernen Milchfabrik in Erguna, China. Nestlé kauft in China über das Milchdistrikt-Modell Milch von 40 000 Bauern an.



Mit dem «Village Women Dairy Development Programme» hilft Nestlé Frauen in der Milchwirtschaft, Qualität und Produktivität zu steigern. Die Schulungen werden ausnahmslos von Frauen durchgeführt.

# Themen von besonderer Relevanz

Ein erfolgreiches Unternehmen kann nicht ignorieren, wie es von der Welt wahrgenommen wird. Unsere Anspruchsgruppen haben spezifische Interessengebiete, die sich direkt auf unser Unternehmen auswirken können.

## Die Relevanzanalyse

Nestlé identifiziert anhand eines formellen Prozesses, welche Themen für das Unternehmen und unsere Anspruchsgruppen besonders wichtig sind. Nach eingehender Beratung stellt eine unabhängige Organisation die zentralen Anliegen in den Bereichen Umwelt, Gesellschaft und Governance zusammen. Hieraus werden die verbundenen Risiken und Chancen für den Ruf, die Geschäftstätigkeit und die Finanzen von Nestlé ermittelt.

Zusammengenommen bilden diese die Themen von besonderer Relevanz für unser Unternehmen. Eine Relevanzanalyse (siehe unten) ordnet die Themen nach ihrer Bedeutung für die Anspruchsgruppen und den potenziellen Auswirkungen für unser Unternehmen.

2014 erstellten wir im Rahmen der G4-Berichterstattung eine erweiterte Relevanzanalyse. Durch die Einbeziehung von mehr Anspruchsgruppen und eine breitere Analyse der Wertschöpfungskette liessen sich die Themen von besonderer Relevanz so präziser bewerten und einstufen als zuvor. Die Analyse umfasste auch eine fundierte Abschätzung geschäftlicher Folgen unter besonderer Berücksichtigung der Anliegen nachhaltig orientierter Investoren und einer unabhängigen Prüfung der wirtschaftlichen Relevanz.

Rückmeldungen und Beiträge, die seit der Veröffentlichung der Ergebnisse von 2014 eingegangen sind, haben keine wesentlichen Veränderungen bei den Themen, den geschäftlichen Auswirkungen und den Interessen unserer Anspruchsgruppen gezeigt. Eine umfassende neue Relevanzanalyse ist für den Bericht 2016 geplant; es ist vorgesehen, die Relevanzergebnisse alle zwei Jahre zu aktualisieren.

## Nestlé Relevanzanalyse



● Ernährung ● Ländliche Entwicklung ● Wasser ● Ökologische Nachhaltigkeit ● Unsere Mitarbeitenden, Menschenrechte und Compliance

**Der aktuelle Bericht enthält 19 Themen von besonderer Relevanz, die in den Kategorien der Gemeinsamen Wertschöpfung zusammengefasst sind. Die jeweiligen Unterthemen werden im vollständigen Bericht (in englischer Sprache) ausführlicher behandelt.**

---

## Ernährung

### Ernährungssicherheit

Beitrag zur Bereitstellung von ausreichend sicherer, nährstoffreicher – und erschwinglicher – Nahrung.

### Über- und Unterernährung

Unterstützung von lebenslanger, optimaler Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden. Beitrag zur Bekämpfung von Über- und Unterernährung, damit zusammenhängendem Mikronährstoffmangel, Krankheiten wie Übergewicht und Adipositas und nicht übertragbaren Krankheiten (NCDs) durch einen Umbau des Portfolios, Produkt- und Service-Entwicklung und -Renovation sowie Popularly Positioned Products.

### Ernährung von Müttern, Säuglingen und Kleinkindern

Verbesserung der Ernährung von Müttern, Säuglingen und Kindern mit dem Ziel einer besseren Gesundheit und höheren Wohlbefindens.

### Verantwortungsbewusstes Marketing

Zielgruppengerechtes Marketing und Förderung eines Konsumentenverhaltens, das Gesundheit und Wohlbefinden zugutekommt.

---

## Ländliche Entwicklung

### Tierschutz

Schutz des Wohlbefindens der Tiere in der Versorgungskette und bei Produkttests sowie Förderung von Gesundheit und Wohl der Tiere.

### Ländliche Entwicklung

Direkte und indirekte Förderung der wirtschaftlichen Tätigkeit und Verbesserung des Auskommens von Landarbeitern in der Versorgungskette, um zur Nachhaltigkeit der landwirtschaftlichen Gemeinschaften beizutragen.

### Stärkung von Frauen

Stärkung von Frauen für eine volle gesellschaftliche und wirtschaftliche Teilhabe entlang der Wertschöpfungskette.

---

## Entwicklung der Gemeinschaften

### Entwicklung der Gemeinschaften und Arbeitslosigkeit

Verbesserung des Lebens der Menschen durch gemeinschaftliche und gesellschaftliche Teilhabe und einen besseren Zugang zu Beschäftigung, Bildung und Ausbildungsmöglichkeiten.

---

## Verantwortungsbewusste Beschaffung

### Rückverfolgbarkeit

Gewährleistung, dass wichtige Rohstoffe verantwortungsbewusst angebaut und verarbeitet werden und wenn möglich bis zum Herkunftsort zurückverfolgt werden können.

---

## Wasser

### Wassermanagement

Umsetzung von Massnahmen, durch Nestlé oder mit anderen Akteuren, die für die nachhaltige Bewirtschaftung gemeinsamer Wasserressourcen erforderlich sind, einschliesslich der Möglichkeit des Zugangs zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene.

---

## Ökologische Nachhaltigkeit

### Klimawandel

Reduzierung des Treibhausgasausstosses und Beitrag zur Verringerung von und Anpassung an die negativen Auswirkungen des Klimawandels.

### Nahrungsmittelverschwendung

Vermeidung von Rohstoffverlusten und Nahrungsmittelverschwendung beim Konsumenten und danach, beim Vertrieb, in der Produktion und in der Landwirtschaft.

### Naturkapital

Identifikation und Erhalt von Elementen von Ökosystemleistungen, die direkt oder indirekt Mehrwert generieren.

### Ressourceneffizienz und -verschwendung

Reduzierung des direkten und indirekten Ressourcenverbrauchs, Abfallvermeidung und Optimierung von Möglichkeiten zur Sammlung, Wiederverwendung, Wiederaufbereitung und Beseitigung von Abfallprodukten.

---

## Menschenrechte und Compliance

### Geschäftsethik

Wahrung ethischer Standards im Unternehmen und am Arbeitsplatz.

### Nahrungsmittelsicherheit

Gewährleistung einer hohen Produktqualität und Vorbeugung von Gesundheitsrisiken im Zusammenhang mit der Handhabung, Zubereitung und Lagerung entlang der Wertschöpfungskette.

### Menschenrechte

Achtung der Menschenrechte im Rahmen unserer Geschäftstätigkeit, in unseren Betrieben und unserer Versorgungskette.

---

## Unsere Mitarbeitenden

### Human Resources

Pflege guter Beziehungen zu unseren Mitarbeitenden und Förderung guter Arbeitsbedingungen.

### Sicherheits- und Gesundheitsschutz

Ziel einer Unfallrate von null und Förderung von sicheren und gesunden Verhaltensweisen der Mitarbeitenden.

# Einbindung der Anspruchsgruppen

Trotz Fortschritten benötigen wir weiterhin Hilfe von den besten Experten und Beratern. Wir binden unsere Anspruchsgruppen in die Entwicklung und Feinabstimmung unserer Richtlinien und Verpflichtungen ein, um unser Geschäft weiterzuentwickeln und uns gezielt gesellschaftlich zu engagieren.

Unsere jährlichen Treffen mit Anspruchsgruppen und Veranstaltungen zur Gemeinsamen Wertschöpfung bieten die Chance, diesen Dialog zu verstärken und unser Verständnis für wichtige gesellschaftliche Fragen zu vertiefen. Sie befähigen unsere Mitarbeitenden zu wirksamerem kollektivem Handeln. Ziel der Treffen ist es, Vertrauen und gegenseitigen Respekt zu fördern.

Auf Landesebene pflegen unsere Geschäftsbereiche den Dialog mit Anspruchsgruppen. Das Gremium «Nestlé in der Gesellschaft» informiert die Geschäftsleitung über die Ergebnisse.

## Unsere Anspruchsgruppen

Unser Netzwerk an Anspruchsgruppen ist gross. Es reicht von Kontakten im täglichen Geschäft bis zu solchen, deren öffentliche Meinung auch unsere Tätigkeit betrifft.

Folgende Gruppen tragen massgeblich zum stetigen geschäftlichen Erfolg von Nestlé bei:

- Aktionäre und die Finanzgemeinschaft
- Branchen- und Handelsverbände
- Gemeinden
- Hochschulen
- Konsumenten und die Öffentlichkeit allgemein
- Kunden
- Lieferanten (einschliesslich Bauern und Kleinbauern)
- Mitarbeitende und ihre Vertreter
- Nichtregierungsorganisationen
- Prüfstellen
- Regierungen
- Zwischenstaatliche Organisationen

## Treffen mit Anspruchsgruppen

Die Treffen werden von externen Experten ausgerichtet und organisiert und liefern uns wichtige unabhängige Meinungen sowie Feedback. Die Themen betreffen unsere Wertschöpfungskette und Schwerpunktbereiche, die Nestlé Gelegenheit zur Gemeinsamen Wertschöpfung bieten.

2015 nahmen an unseren Treffen mit Anspruchsgruppen Vertreter von NGOs, Hochschulen, Regierungen und internationalen Organisationen teil: 50 im März in London und 61 im Dezember in Washington DC.

### Treffen mit Anspruchsgruppen in London, 17.–18. März 2015:

Seit 2007 wurde bereits zum vierten Mal ein Treffen mit Anspruchsgruppen in London durchgeführt. Neben 50 Vertretern von Anspruchsgruppen waren Nestlé-CEO Paul Bulcke, Führungskräfte von Nestlé sowie Experten von unserem Hauptsitz anwesend.

Grosses Interesse fand die Frage, wie Nestlé bei Themen der Gemeinsamen Wertschöpfung Veränderungen auf Systemebene anführen kann. Die Teilnehmer wünschten sich von Nestlé eine umfassendere, mutigere Rolle und eine klare, längerfristige Vision bezüglich ihrer Ziele.

### Treffen mit Anspruchsgruppen in Washington DC, 7.–8. Dezember 2015:

Das zweite Treffen mit Anspruchsgruppen in Washington DC bot Nestlé Gelegenheit, Fortschritte bei ihren Programmen und Verpflichtungen zur Gemeinsamen Wertschöpfung zu präsentieren, darunter entsprechende Aktivitäten in den USA und die Prioritäten für die Zone Nord- und Südamerika. Anwesend waren 61 Vertreter von Anspruchsgruppen sowie Laurent Freixe, Stellvertretender Generaldirektor der Nestlé AG mit Verantwortung für die Zone Nord- und Südamerika, sowie andere Führungskräfte von Nestlé und Experten von unserem Hauptsitz.

## Forum für Gemeinsame Wertschöpfung

Das im Zweijahresrhythmus stattfindende Forum für Gemeinsame Wertschöpfung ist eine einzigartige eintägige Veranstaltung, die Entwicklungs- und Wirtschaftsexperten aus aller Welt zusammenbringt. Es soll zum Nachdenken über die zunehmend wichtige Rolle der Wirtschaft bei der Beseitigung bedeutender sozioökonomischer Herausforderungen wie Rohstoffknappheit und Klimawandel anregen.

2014 richtete Nestlé das Forum in der Schweiz gemeinsam mit der Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung aus. Unter den Teilnehmern sollte eine Diskussion darüber angestossen werden, wie Regierungen gemeinsam

mit der Zivilgesellschaft und dem Privatsektor eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben können. Über 200 Gäste waren persönlich anwesend, 4621 Personen verfolgten die Veranstaltung im Internet und es wurden 5948 Twitter-Nachrichten gepostet.

Das Forum für Gemeinsame Wertschöpfung 2016 wird gemeinsam mit der Afrikanischen Entwicklungsbank am 21. Juni 2016 in Abidjan, Côte d'Ivoire, ausgerichtet. Unter dem Motto «Investieren in nachhaltige Entwicklung in Afrika» bringt es führende Wirtschafts-, Regierungs- und zivilgesellschaftliche Vertreter aus Afrika und anderswo zusammen, um Afrika-spezifische Fragen zu diskutieren, wie den Aufbau stärkerer Wirtschaften und Gemeinschaften, Gesundheits- und Ernährungssicherheit, mehr Widerstandskraft für Bauern und Wege zu integrativem, nachhaltigem Wirtschaftswachstum.



Im Mittelpunkt des Forums für Gemeinsame Wertschöpfung in Lausanne, Schweiz, stand 2014 die Frage, wie Unternehmen durch langfristige Wertschöpfung eine nachhaltige Entwicklung vorantreiben können.

## Empfehlungen der Anspruchsgruppen

Die Teilnehmer der Treffen gaben Empfehlungen ab (siehe unten). Ihr Feedback wird auch bei der Beurteilung der Fragen von geschäftlicher Relevanz berücksichtigt.

### Stärkung der Führungsrolle im politischen Dialog

Die Teilnehmer betonten die wichtige Rolle, die eine Mitwirkung und Führerschaft von Nestlé in öffentlichen Belangen spielt; als zentraler Partner in Fragen der Gemeinsamen Wertschöpfung wurden Regierungen genannt. Besonders gewürdigt wurde die Rolle von Nestlé in der Klimapolitik. Nach Ansicht der Teilnehmer sollte Nestlé auch in anderen Bereichen der Gemeinsamen Wertschöpfung Veränderungen anstossen.

### Weiterentwicklung des Konzepts der Gemeinsamen Wertschöpfung

Die Teilnehmer schlugen Möglichkeiten zur Weiterentwicklung und zum Ausbau der Arbeit von Nestlé in diesem Bereich vor. Nestlé sollte mehr gesellschaftliche Verantwortung übernehmen. Anregungen zur Stärkung des Konzepts der Gemeinsamen Wertschöpfung waren:

- Entwicklung und Kommunikation einer langfristigen Vision und Zielsetzung im Bereich der Gemeinsamen Wertschöpfung für Nestlé insgesamt sowie für jeden Schwerpunktbereich der Gemeinsamen Wertschöpfung
- Weiterer Fortschritt in Bereichen, in denen die Ziele erreicht wurden
- Mehr Transparenz und Einbindung in die Arbeit zur Gemeinsamen Wertschöpfung, darunter Veröffentlichung von Daten, insbesondere zu Ernährung, ländlicher Entwicklung und Wasser
- Setzen wissenschaftlich fundierter Ziele, die das Ausmass der für globale Nachhaltigkeit erforderlichen Veränderungen zeigen
- Zusammenarbeit zu Fragen der Gemeinsamen Wertschöpfung mit anderen Unternehmen, Regierungen, NGOs und der Versorgungskette. Eine Reduzierung von Salz, Zucker und Fett kann beispielsweise durch entsprechende Verbesserungen und Innovationen bei Lieferanten angeregt werden.

### Erweiterung der Rolle von Nestlé bei der Umsetzung der Ziele für Nachhaltige Entwicklung (SDG)

Die Teilnehmer wiesen auf enge Verbindungen zwischen unserer Arbeit zur Gemeinsamen Wertschöpfung und den SDG hin. Sie forderten Nestlé auf, ihre Verpflichtungen im Bereich Ernährung von Müttern, Säuglingen und Kleinkindern den spezifischen Zielen anzupassen.

### Reduktion von Armut und Beseitigung von Wachstumsbehinderungen

Armut ist ein kritisches und vorrangiges Problem in der landwirtschaftlichen Versorgungskette. Nestlé sollte untersuchen, wie sie zur Linderung von Armut in ihrer Lieferkette beitragen kann. Wachstumsbehinderungen wurden als dringende Priorität bei der Bekämpfung von Unterernährung identifiziert. Nestlé sollte sich verpflichten, in den Gemeinschaften, in denen wir tätig sind, kindliche Wachstumsbehinderungen zu beseitigen oder zu reduzieren.

Quelle: SustainAbility

# Unsere sozialen Verpflichtungen

Unsere Verpflichtungen stehen in direktem Zusammenhang mit unseren Schwerpunktbereichen der Gemeinsamen Wertschöpfung und den Themen, die für uns von besonderer Relevanz sind. Sie sind Ausgangspunkt für kontinuierliche Verbesserungen und ermöglichen es Anspruchsgruppen, Nestlé für ihre Versprechen zur Verantwortung zu ziehen. Der Klarheit und Transparenz halber haben wir gegenüber dem Vorjahr die Titel einiger Verpflichtungen neu formuliert, unsere Ziele sind jedoch unverändert geblieben. Weitere Einzelheiten sind im vollständigen Bericht unter [www.nestle.com/csv](http://www.nestle.com/csv) (auf Englisch) zu finden.



Seite 14



Seite 22

## Nutrition, Gesundheit und Wellness

Wissensführerschaft in kindlicher Ernährung

Branchenführend in Ernährungs- und Gesundheitsforschung durch Kooperationen

Ernährungstechnisch ausgewogene Produkte für Kinder

Reduktion des Risikos von Unterernährung durch Mikronährstoffanreicherung

Weniger Natrium (Salz) in unseren Produkten

Weniger Zucker in unseren Produkten

Reduktion des Gehalts an gesättigten Fettsäuren und Entfernung von Transfetten aus unseren Produkten

Förderung des Verzehrs von Vollkornprodukten und Gemüse

Nährwertinformationen und -aufklärung auf all unseren Etiketten

Portionsangaben für Konsumenten

Förderung von gesunder Ernährung und Lebensweise, einschliesslich Sport

Förderung von gesundem Trinken im Rahmen eines gesunden Lebensstils

Aufklärungsprogramme für bessere Ernährungs- und Fütterungsgewohnheiten

Verantwortungsbewusste Marketingkommunikation an Kinder

Verantwortungsbewusste Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten

## Ländliche Entwicklung

Ausweitung des Rahmenprogramms für ländliche Entwicklung, um die Bedürfnisse von Bauern zu verstehen

Umsetzung der verantwortungsbewussten Beschaffung in unserer Versorgungskette

Ausweitung des *Nestlé Cocoa Plan* bei Kakaobauern

Kontinuierliche Verbesserung unserer Versorgungskette für Rohkaffee





Seite 26

## Wasser

Verbesserung der Wassereffizienz und -nachhaltigkeit in unseren Aktivitäten

Engagement für eine bessere Wasserpolitik und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser

Wirksame Aufbereitung unseres Abwassers

Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, allen voran in der Landwirtschaft

Sensibilisierung für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und verbesserter Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung entlang unserer Wertschöpfungskette



Seite 31

## Ökologische Nachhaltigkeit

Effizientere Ressourcennutzung in unseren Aktivitäten

Vorreiterrolle im Umgang mit dem Klimawandel

Förderung von Transparenz und proaktivem, langfristigem Engagement in der Klimapolitik

Verbesserung der Umweltbilanz unserer Verpackungen

Beurteilung und Reduzierung der Umweltauswirkungen unserer Produkte

Bereitstellung aussagekräftiger und akkurater Umweltinformationen und Dialog

Erhaltung von Naturkapital, einschliesslich Wäldern



Seite 36

## Unsere Mitarbeitenden, Menschenrechte und Compliance

Beurteilung von Menschenrechtsfolgen in unseren Aktivitäten und Versorgungsketten und Suche nach Lösungen

Beseitigung von Kinderarbeit in wichtigen Produktkategorien

Gewährleistung, dass alle Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen mögliche Compliance-Verstösse einfach melden können

Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Gewährleistung eines zertifizierten Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems für alle unsere Mitarbeitenden

Ausgewogeneres Geschlechterverhältnis unserer Mitarbeitenden

Schulung zu *Unternehmensgrundsätzen*, Nutrition und ökologischer Nachhaltigkeit

Einführung der «Global Youth»-Initiative in allen unseren Betrieben

## Nutrition, Gesundheit und Wellness

Wir sind das führende Unternehmen für Nutrition, Gesundheit und Wellness. Wir verbessern Leben durch wissenschaftsbasierte Ernährungs- und Gesundheitslösungen für jede Lebensphase und helfen Konsumenten, für sich und ihre Familie zu sorgen.





## Wissensführerschaft in kindlicher Ernährung

Wir wollen durch umfassende Forschungsprojekte ein fundiertes Verständnis der Nährstoffzufuhr, des Lebensstils und der Gesundheit von Kindern entwickeln. Die Ergebnisse fliessen in unsere Produktrezepturen, die Konsumentenkommunikation und Aufklärungsprogramme ein.

### Unser Ziel

- Bis 2016: Lancierung grosser Forschungsprojekte in mindestens zehn Ländern wie den USA, Mexiko, China und Russland, um mehr Wissen über die kindliche Ernährung zu gewinnen und dieses in unsere Produkt- und Serviceentwicklung einzubeziehen.

### Unser Fortschritt

Wir forschen in zwei Altersgruppen. Die Feeding Infants and Toddlers Study (FITS) untersucht Essgewohnheiten und Nährstoffaufnahme von Kindern von der Geburt bis zu 4 Jahren. Die Kids Nutrition and Health Study (KNHS) untersucht die Nahrungs- und Nährstoffaufnahme bei Kindern von 4 bis 12 Jahren abhängig von Lebensstil und Verhaltensmustern, da viele Ess- und Bewegungsgewohnheiten in diesem Alter entstehen.

Die zuerst 2002 und 2008 in den USA durchgeführte FITS läuft nun auch in China – als Maternal Infant Nutrition Growth (MING)-Studie – und in Mexiko. Eine neue US-Studie lief 2015 an. Weitere Studien werden 2016 vorbereitet, u. a. in Russland. Die KNHS lief in den USA 2014 an, weitere Studien wurden 2015 in Mexiko, China und Australien aufgenommen.

Wir veröffentlichten zwei Arbeiten zu Ernährung und Nährstoffzufuhr bei Schulkindern in China, eine Arbeit zu den Auswirkungen der Anzahl von Mahlzeiten und Snacks auf die Energieaufnahme bei Kindern in Mexiko sowie eine Studie zum Einfluss von Erziehungs- und Ernährungsstilen auf das Risiko für Übergewicht und Adipositas bei Kindern von 4 bis 12 Jahren.

- Erreicht
- Noch nicht erreicht
- ⌚ In Bearbeitung
- ⊕ Neues Ziel

## Branchenführend in Ernährungs- und Gesundheitsforschung durch Kooperationen

Wir fördern die öffentliche Gesundheit durch Investitionen in individuelle und populationsbasierte Studien für eine bessere Ernährung heute und in Zukunft. In Kooperation mit führenden Hochschulen schaffen wir das weltgrösste private Forschungsnetz für Ernährung.

### Unser Ziel

- Bis 2016: Weiterentwicklung und Integration des Know-hows und der klinischen Strategien des NIHS und der Clinical Development Unit (CDU) von Nestlé im Bereich molekulare Ernährung, um eine bessere Behandlung von Krankheiten durch Ernährung zu erreichen.

### Unser Fortschritt



Als grösstes privates Forschungs- und Entwicklungsnetz der Branche beschäftigen wir über 4800 Mitarbeitende. 2015 investierte Nestlé CHF 1,7 Milliarden in Forschung und Entwicklung, vor allem im Bereich Nahrungsmittel und Getränke, und meldete 292 Patente an.

Unser globales Netzwerk wird vom Nestlé-Forschungszentrum (NRC), vom NIHS und von der CDU gebildet und von den 40 Produkt-Technologie- und F&E-Zentren unterstützt. 2015 veranstaltete das NRC das 12. internationale Nestlé-Ernährungssymposium für «Kognition und Gehirngesundheit». Wichtige Forschungsprojekte 2015 waren eine neue Studie in Southampton, Singapur und Auckland zur Ernährung vor und während der Schwangerschaft sowie Untersuchungen zum Ersatz von Natrium durch Kalium zur Verbesserung der Herz-Kreislauf-Gesundheit. Nestlé Health Science und das Nestlé Nutrition Institute richteten am 37. ESPEN-Kongress in Lissabon, Portugal, zudem ein Symposium zu den Ernährungsbedürfnissen von Krebspatienten aus.

Schwierig bleibt die Definition von medizinischen Nahrungsmitteln, die auf die Ernährungsbedürfnisse von Patienten mit bestimmten Erkrankungen oder Gesundheitszuständen abgestimmt sind. Dies betrifft vor allem die Etikettierung und Vermarktung unserer Nahrungsmittel und Getränke.

## Ernährungstechnisch ausgewogene Produkte für Kinder

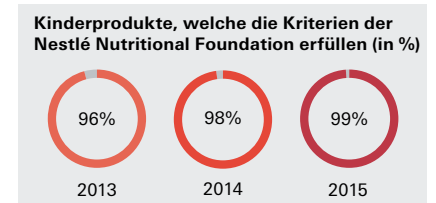
Wir prüfen alle unsere Nahrungsmittel und Getränke für Kinder anhand der Kriterien der Nestlé Nutritional Foundation (NF), die auf ernährungswissenschaftlichen Erkenntnissen und global anerkannten Ernährungsempfehlungen beruhen. Produkte, die alle Kriterien erfüllen, erhalten den NF-Status, d. h., sie sind unseres Erachtens für Konsumenten als Teil einer ausgewogenen Ernährung geeignet.

### Unser Ziel

- Bis 2015: 100% unserer Kinderprodukte haben weiterhin NF-Status und entsprechen offiziellen, kindgerechten Empfehlungen.

### Unser Fortschritt

Sicherzustellen, dass unsere breite Palette von Nahrungsmitteln und Getränken für Kinder weltweit gleichzeitig gesund ist und gut schmeckt, ist keine geringe Herausforderung. Bei der Überarbeitung und Optimierung von Rezepturen geht es darum, den Geschmack zu erhalten und gesundheitswissenschaftlich sensitive Nährstoffe wie Natrium und Zucker entsprechend den Kriterien des Nestlé Nährwertprofilsystems (NNPS) zu verringern.



Ende 2015 erreichten wir unser Ziel: Nahezu alle unserer Kinderprodukte (99%), einschliesslich Popularly Positioned Products (PPP), erfüllten alle NNPS-Kriterien für Kinder. Dies wollen wir auch 2016 erreichen – durch massgeschneiderte Innovationen, die sorgfältige Überwachung unserer Produkte auf Marktebene und Aktionspläne zur Behebung eventuell ermittelter Defizite. Ab 2016 wird diese Verpflichtung auf Produkte aus der Akquisition von Wyeth ausgeweitet.

## Reduktion des Risikos von Unterernährung durch Mikronährstoffanreicherung

Mikronährstoffmangel ist besonders in Ländern mit mittlerem und geringem Einkommen ein verbreitetes Gesundheitsproblem. Unsere Arbeit hierzu konzentriert sich auf die Entwicklung von nährstoffreichen Produkten vor allem für Kinder sowie Frauen im gebärfähigen Alter.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Entwicklung biofortifizierter Kulturen und Einführung neuer Produkte in wichtigen Märkten zur Ausweitung unseres Portfolios an angereicherten Produkten und Unterstützung ländlicher Bauerngemeinden.
- Bis 2016: 200 Milliarden mit Mikronährstoffen angereicherte Nahrungsmittel- und Getränkeportionen weltweit pro Jahr zur Reduktion des globalen Mikronährstoffmangels, besonders bei Kindern und Frauen im gebärfähigen Alter.
- ⊕ Bis 2017: Ausbau der Versorgungskette für biofortifizierte Kulturen und unseres Portfolios an angereicherten Produkten.

### Unser Fortschritt

2015 haben wir 192 Milliarden mit Mikronährstoffen angereicherte Produkte geliefert. Unsere *Richtlinie für Mikronährstoffanreicherung* fördert die Gesundheit durch vermehrte Nährstoffzufuhr ohne die Risiken übermässigen Konsums.

Das Ziel, neue biofortifizierte Produkte einzuführen, wurde nicht voll erfüllt. Seit diesem Jahr testen wir in Nigeria ein Rezept mit einer Mischung aus mit Provitaminen angereichertem und normalem Mais. Der lokale Ernteertrag der neuen Sorten war 2015 noch gering und soll 2016 in Zusammenarbeit mit Bauern und Lieferanten gesteigert werden. Biofortifikation ist ein komplexer, oft langjähriger Prozess, der eine Zusammenarbeit der Anspruchsgruppen erfordert. Wir arbeiten auch an der Anreicherung anderer Kulturen wie Maniok (Côte d'Ivoire) und Reis (Madagaskar).

## Weniger Natrium (Salz) in unseren Produkten

Wir verpflichten uns zur Reduzierung des Natriumgehalts in unseren Nahrungsmitteln und Getränken, um gesündere Optionen bei unvermindert gutem Geschmack anzubieten. Dies geschieht durch eine kulinarisch fundierte allmähliche Salzreduktion und den Ersatz von Natrium durch gesündere Mineralien.

### Unser Ziel

- Bis 2016: Weitere Reduktion des Salzgehalts um 10% in Produkten, die die Kriterien der Nestlé Nutritional Foundation (NF) nicht erfüllen, um auch bei schwerer veränderbaren Produkten unseres Portfolios eine allmähliche Salzreduktion zu erreichen.

### Unser Fortschritt



Ein grosser Teil des Salzes in unserer Nahrung wird bei der Herstellung von Nahrungsmitteln, beim Kochen oder Nachsalzen bei Tisch zugesetzt. Wir wollen den Salzgehalt in unseren Nahrungsmitteln reduzieren, ohne dass die Konsumenten nachsalzen oder zu salzigeren Alternativen greifen. Unsere technischen Lösungen ermöglichen eine Natriumreduktion ohne Einbussen bei Geschmack und Konsistenz oder Beeinträchtigung der Konsumentenpräferenz.

Seit 2013 haben wir den Salzgehalt unserer herzhaften Nahrungsmittel gesenkt, um Konsumenten eine Einhaltung der Salzempfehlungen der WHO und anderer internationaler und nationaler Institutionen (5 Gramm Salz pro Person und Tag) zu erleichtern.

Innovationen und Produktüberarbeitungen sind in über 20 unserer wichtigsten Märkte im Gange. Eine Prüfung unserer überarbeiteten Nahrungsmittel anhand der Nestlé NF-Kriterien für Natrium Ende 2015 ergab eine Gesamtreduktion des Natriumgehalts um 880 Tonnen oder 8% (Ziel: 10%).

## Weniger Zucker in unseren Produkten

Die Reduktion des Zuckergehalts in unseren Produkten ist Teil unserer Verpflichtung, gesündere Optionen bei unvermindert gutem Geschmack anzubieten. Wir wollen mit weniger Zucker den Geschmacks- und Konsistenzpräferenzen der Konsumenten entsprechen, um den Griff zu nährstoffärmeren Produkten zu verhindern.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Reduktion des Zuckergehalts aller Frühstückszerealien für Kinder oder Jugendliche auf maximal 9 Gramm pro Portion, um den kindlichen Zuckerkonsum zu senken.
- Bis 2016: Weitere Reduktion des Zuckergehalts um 10% in allen Produkten, welche die Kriterien der Nestlé Nutritional Foundation (NF) nicht erfüllen, um auch bei schwerer veränderbaren Produkten unseres Portfolios kontinuierliche Verbesserungen zu erreichen.

### Unser Fortschritt



Wir suchen ständig nach Wegen zur Reduktion des Zuckergehalts unserer Produkte und haben bereits zahlreiche zuckerreduzierte Nahrungsmittel und Getränke lanciert. Bis Ende 2015 verringerten wir die zugesetzte Zuckermenge um 18000 Tonnen bzw. 4,1% (Ziel: 10%). Die Herausforderung besteht darin, konsequent schmackhaftere, gesündere Optionen anzubieten, die den Konsumentenpräferenzen entsprechen. Weitere Produktüberarbeitungen sollen eine zusätzliche Zuckerreduktion von 3,6% ergeben. Um in unseren Fabriken dauerhafte, wirksame technologische Lösungen einzuführen, dauert die Arbeit an dieser Verpflichtung möglicherweise über 2016 hinaus.

2015 haben wir mit Cereal Partners Worldwide (unserem Joint Venture mit General Mills) die Rezepturen unserer Frühstückszerealien weiter überarbeitet, um den Zuckergehalt auf 9 Gramm pro Portion zu senken. Die Produktion beginnt 2016.



### Neue Rezepturen zugunsten von Gesundheit und Geschmack

*Nescau* gehört in Brasilien zu den führenden Schokoladendrinken. Als führendes Unternehmen für Nutrition, Gesundheit und Wellness wollte Nestlé Brasilien *Nescau* zu einem schmackhafteren, gesünderen Pausengetränk für Kinder machen. Nach Überarbeitung der Rezeptur entspricht die einer Portion *Nescau* zugesetzte Zuckermenge nun weniger als 3% des Energiebedarfs mässig aktiver Kinder. Zudem wurde der Fettgehalt um 45% gesenkt und der Eiweissanteil (durch Zusatz von mehr Milch) um 26% erhöht. Proaktive Kampagnen anlässlich der Einführung erklärten die geschmackliche Veränderung und die Vorteile der neuen Rezeptur. Über 70% der Gesundheitsexperten stufen das Produkt als guten Pausensnack ein und 63% der Konsumenten würden *Nescau* wieder kaufen.

### Reduktion des Gehalts an gesättigten Fettsäuren und Entfernung von Transfetten aus unseren Produkten

Nahrungsfette sind ein wichtiger Teil einer gesunden, ausgewogenen Ernährung. Ein Zuviel an gesättigten Fettsäuren oder Transfetten stellt jedoch ein erhebliches Risiko für nicht übertragbare Krankheiten wie Herzerkrankungen und Diabetes dar. Wir wollen gesättigte Fettsäuren in unseren Produkten reduzieren und Transfette aus teilgehärteten Ölen (PHO) ganz entfernen.

#### Unsere Ziele

- Bis 2016: Weitere Entfernung von Transfetten aus PHO aus allen Produkten.
- Bis 2016: Weitere Reduktion gesättigter Fettsäuren um 10% in Produkten, die die Kriterien der Nestlé Nutritional Foundation (NF) nicht erfüllen.

#### Unser Fortschritt

Wir verpflichten uns, Transfette aus PHO aus allen Produkten zu entfernen, um ihren täglichen Konsum gemäss den WHO-Empfehlungen zu verringern. In Fabriken, die nicht konforme Öle verwenden, findet eine Überarbeitung zusammen mit Lieferanten und technischen Teams statt. Wir sind auf gutem Weg, unser Ziel zu erreichen.



Bei gesättigten Fettsäuren geht es darum, die betroffenen Produkte ohne Einbussen beim Geschmack oder bei der Lagerqualität zu überarbeiten.

In enger Zusammenarbeit mit den beteiligten Geschäftsbereichen haben wir Reduktionen in unseren Produkten um 1900 Tonnen bzw. 2,2% (Ziel: 10%) erzielt.

Für die restlichen Produkte entwickeln wir neue, vielversprechende technische Lösungen; es wurde ein Potenzial für weitergehende Reduktionen um 7,2% kalkuliert. Wegen der nötigen industriellen Validierung und Kapitalinvestition könnte die Arbeit an dieser Verpflichtung über 2016 hinaus andauern.

## Förderung des Verzehrs von Vollkornprodukten und Gemüse

Vollkornprodukte und Gemüse gehören zu einer ausgewogenen Ernährung und sind reich an Ballaststoffen, Vitaminen und Mineralien. Nestlé fördert den Verzehr dieser beiden Nahrungsmittelgruppen durch ihre Produkte und durch Öffentlichkeitsarbeit.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Frühstückszerealien für Kinder oder Jugendliche enthalten Vollkorngetreide als Hauptzutat, um einen hohen Nährstoffgehalt zu gewährleisten.
- Bis 2015: Das *Maggi*-Kochkursprogramm läuft in 30 Ländern, um das Kochen mit Vollkornprodukten und Gemüse zu fördern.
- Bis 2015: 90% der *Maggi*-Produkte weltweit fördern das Kochen zu Hause und Mahlzeiten mit Gemüse.

### Unser Fortschritt

Durch unser Joint Venture Cereal Partners Worldwide erhöhen wir den Vollkornanteil in unseren Frühstückszerealien für Kinder und Jugendliche. Seit 2015 wenden wir einen neuen, strengeren Standard für die Klassifikation von Vollkorngetreide als Hauptzutat an, demzufolge 85% unserer Produkte für Kinder und Jugendliche unser Ziel für Vollkorngetreide erreicht haben. Die Arbeit an den restlichen 15% geht 2016 weiter, damit auch diese unsere hohen Standards erfüllen.

Ende 2015 lief das *Maggi*-Kochkursprogramm wie geplant in 32 Ländern. Durch Überarbeitung der Rezeptur wurde der Anteil vertrauter Zutaten in unseren *Maggi*-Produkten erhöht. Die resultierenden Verpackungsänderungen haben zu Verzögerungen bei der Erreichung des Ziels geführt, mit 90% der *Maggi*-Produkte das Kochen zu Hause und Mahlzeiten mit Gemüse zu fördern. Die Arbeit an diesem Ziel wird nächstes Jahr fortgeführt und in unsere Bemühungen zu den Portionsangaben integriert.

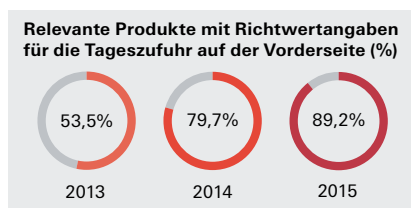
## Nährwertinformationen und -aufklärung auf all unseren Etiketten

Wir halten es für wichtig, Konsumenten eine bewusste Wahl zu ermöglichen. Deshalb setzen wir uns für Etiketten ein, die Richtwertangaben für die Tageszufuhr enthalten und Konsumenten Informationen über den Nährwert einer Portion (Kalorien, Zucker, Fett, andere Nährstoffe) im Verhältnis zur empfohlenen Tageszufuhr geben.

### Unsere Ziele

- Bis 2016: Richtwertangaben für die Tageszufuhr auf der Vorderseite all unserer relevanten Nahrungsmittel- und Getränkeprodukte weltweit, um die Konsumenten über den Nährstoffgehalt zu informieren.
- Bis 2016: Kinderspezifische Tagesrichtwerte auf allen Produkten für Kinder (soweit gesetzlich zulässig), um Eltern eine ernährungsbewusste Wahl für ihre Kinder zu ermöglichen.
- Bis 2016: Weitere Produkt- und Nährwertinformationen über QR-Code (Quick Response) auf der Verpackung per Smartphone aufrufbar, um den Zugang zu Informationen zu erleichtern.

### Unser Fortschritt



Aufgrund gesetzlicher Regelungen sind Tagesrichtwerte auf Etiketten nicht in allen Ländern erlaubt. Wo diese nicht gestattet sind, werben wir bei Aufsichtsbehörden für die Vorteile von Richtwertangaben für die Tageszufuhr und arbeiten an der Aufklärung und Einbindung der Konsumenten. 2015 verwendeten wir Richtwertangaben für die Tageszufuhr auf 89,2% aller Produkte. Soweit gesetzlich zulässig, trugen 91,4% der relevanten Kinderprodukte Tagesrichtwerte für Kinder.

Auf 3000 Produktwebsites zu 78 Marken in 50 Ländern können sich Konsumenten zudem über die Zusammensetzung unserer Produkte und deren Zubereitung sowie über Ernährungstipps informieren.

## Portionsangaben für Konsumenten

Statt abstrakter Ernährungsempfehlungen möchten wir Konsumenten klar verständliche Informationen geben. Durch Portionsangaben wollen wir zur Neudefinition der Standard-Portionsgrößen beitragen, besonders bei energiedichten Nahrungsmitteln und Getränken, bei denen die durchschnittlichen Portionsgrößen im Laufe der Zeit gewachsen sind.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Portionsangaben auf allen Produkten für Kinder und Familien, um den Verzehr gesünderer Portionen zu fördern.
- ⊕ Bis 2016: Förderung des Verzehrs gesunder Portionen durch Anwendung des Portion Guidance-Programms auf alle unsere Produkte für Kinder und Familien sowie durch unsere Rezeptwebsites und Programme zur Ernährungserziehung.

### Unser Fortschritt

Nestlé Portion Guidance ist eine freiwillige Initiative, die internationale Ernährungsempfehlungen (z. B. in Form von Ernährungsratgebern) und Kennzeichnungsvorschriften miteinander verbindet. Sie nutzt verschiedenste anschauliche Mittel, darunter die Form des Produkts, das Verpackungsdesign, klare Abbildungen sowie mitunter Servierhilfen oder Produktautomaten.

2015 enthielten 63,3% der Produkte für Kinder und Familien spezifische Portionsangaben, ebenso wie 76,9% der Produkte, die erheblich zur Gesamternährung von Kindern beitragen, wie häufig verzehrte Nahrungsmittel oder Snacks. In wichtigen Kategorien wie Frühstückszerealien und Pizza wurden die Etiketten Ende 2015 neu gestaltet. Die Verpackungen kommen im ersten Halbjahr 2016 in den Handel. Wir verbreiten Portionsangaben nicht nur im jeweiligen Portfolio, sondern auch über unsere Kommunikation mit den Konsumenten und setzen unsere Bemühungen 2016 fort.

Die Neugestaltung der Etiketten bringt uns auch unserem Ziel näher, dass 90% der *Maggi*-Produkte das Kochen zu Hause und Mahlzeiten mit Gemüse fördern.



### Pizza mit Portionsangaben

Die Grösse macht den Unterschied: Untersuchungen zufolge führen grössere servierte Portionen dazu, dass Menschen mehr essen. Neue Hilfsmittel von Nestlé tragen daher zur Aufklärung und Wahl von angemessenen Portionsgrössen bei. Eins dieser Tools ist der mit Ernährungsexperten erstellte, online abrufbare Nestlé-Pizza-Portionsleitfaden von Nestlé USA. Er schlüsselt Pizza in verschiedene Nahrungsmittelgruppen auf – Getreide im Pizzaboden, kalziumreiche Milchprodukte, Gemüse und Eiweiss im Belag – und empfiehlt, Pizza durch Gemüse und Obst zu ergänzen.

## Förderung von gesunder Ernährung und Lebensweise, einschliesslich Sport

Wir wollen Kindern den Stellenwert einer gesunden Ernährung vermitteln und ihnen zeigen, wie sie diese mit einer aktiven Lebensweise verbinden können. Das «Nestlé Healthy Kids»-Programm fördert Ernährungsaufklärung und Sport. Es informiert über ausgewogene Ernährung und einen positiven Umgang mit Nahrungsmitteln und gibt praktische Tipps für die Verbesserung von Essgewohnheiten.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Das weltweite «Nestlé Healthy Kids»-Programm läuft in 80 Ländern, um Ernährung, Gesundheit und Wohlbefinden von Kindern weltweit zu verbessern.
- ⊕ Bis 2018: Weiterführung bestehender «Nestlé Healthy Kids»-Programme und Ermittlung ihrer Wirkung auf Kinder anhand von fünf global definierten Zielen.

### Unser Fortschritt



Ende 2015 unterhielten wir unserem Ziel entsprechend «Nestlé Healthy Kids»-Programme in über 80 Ländern.

Auf globaler Ebene haben wir einen Bewertungsrahmen zur Berichterstattung über fünf Ziele entwickelt: ausgewogene Mahlzeiten, Portionsgrössen, Wasserkonsum, Bewegung und gute Hygienegewohnheiten. Ende 2015 stellte Nestlé das Programm zusammen mit 285 Partnern für mehr als 8 Millionen Kinder bereit. 2015 wendeten wir insgesamt CHF 15 Millionen für das «Nestlé Healthy Kids»-Programm auf.

## Förderung von gesundem Trinken im Rahmen eines gesunden Lebensstils

Ausreichende Hydratation und bewusstes Trinken sind wichtig für eine gesunde Ernährung und Lebensweise. Untersuchungen zufolge spielt die Getränkewahl eine ebenso grosse Rolle bei der Entwicklung von Adipositas und der damit verbundenen Krankheiten wie die Ernährung. Nestlé ist überzeugt, dass das Trinken von Wasser für die Gesundheit ebenso wichtig ist wie bewusstes Essen und regelmässige Bewegung.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Weitere Zusammenarbeit mit Regierungen, NGOs, Wissenschaftlern und Industrie weltweit, um über die Vorteile von Wasser für gesundes Trinken aufzuklären.
- Bis 2015: Entwicklung einer Roadmap für gesundes Trinken, die unsere Strategie und Leistung 2016 und darüber hinaus vorantreiben wird.

### Unser Fortschritt



Wir wollen den Dialog zwischen öffentlichen und privaten Partnern fördern. In diesem Jahr veranstaltete die San Pellegrino Group an der Expo Milano 2015 in Italien eine Konferenz zum Thema Trinken; im Vordergrund standen der oft übersehene Zusammenhang zwischen Trinken und Gesundheit und das erste Trink-Manifest.

Daneben fördern wir gesundes Trinken weiterhin durch langfristige Programme und Partnerschaften wie das «Nestlé Healthy Kids»-Programm, das auch gesundes Trinken einschliesst.

Weitere Ziele entwickeln wir derzeit im Rahmen einer Strategie, die die Rolle des Wasserkonsums für die öffentliche Gesundheit in den Blickpunkt rücken soll; sie wird 2016 bekanntgegeben.



### Nestlé fördert das Trinken von Wasser

Wer Wasser trinkt statt zuckerhaltiger Softdrinks, reduziert seine Kalorienaufnahme und kann leichter ein gesundes Körpergewicht halten. Nestlé Waters Polen lancierte daher 2015 die Initiative «Ich wähle Wasser». Die gemeinsam mit dem Polnischen Verband für Diätetik (PTD) entwickelte Kampagne soll über TV-, Print- und Online-Werbung, Online-Videos, Werbeaufsteller in Geschäften und Broschüren so viele Menschen wie möglich erreichen, um das Trinken von Wasser zu fördern.





## Aufklärungsprogramme für bessere Ernährungs- und Fütterungsgewohnheiten

Wir betrachten es als unsere Verantwortung, unsere Ernährungs- und Konsumentenkenntnisse zu nutzen, um das Bewusstsein für die Ernährung in den ersten 1000 Lebenstagen zu fördern. Wir teilen unser Wissen mit Gesundheitsversorgern, Eltern und Betreuern, um dazu beizutragen, gesündere Kinder grosszuziehen.

### Unsere Ziele

- Fortlaufend: Angebot von Diensten und Programmen zur Ernährungserziehung für Fachkräfte, die sich mit Mangel- und Fehlernährung befassen.
- Fortlaufend: Ernährungserziehung für Eltern und Betreuer mit Schwerpunkt auf den ersten 1000 Lebenstagen (von der Befruchtung bis zum zweiten Geburtstag); Themen sind u. a. die Ernährung von Schwangeren und Stillen als optimaler Start ins Leben.
- Bis 2015: Nestlé Nutrition Institute (NNI) stellt in über 20 Märkten weltweit online Fachinformationen bereit.
- Bis 2015: Die mehrsprachigen Online-Ernährungsinformationen von Nestlé *Start Healthy Stay Healthy* erreichen über fünf Millionen Mütter und Betreuer weltweit.
- Bis 2016: Ernährungsinformationen von Nestlé *Start Healthy Stay Healthy* erreichen über zehn Millionen Mütter und Betreuer weltweit.
- ⊕ Bis 2017: NNI stellt über eine internationale und zwölf länderspezifische Websites in zehn Sprachen und über 50 Ländern online Fachinformationen bereit.

### Unser Fortschritt

Als weltgrösste Quelle von Ernährungsinformationen bietet das NNI medizinischen Fachkräften Dienste und Programme zu Ernährungserziehung und ernährungsbedingten Gesundheitsproblemen. 2015 unterstützte das NNI 13 internationale Kongresse und hielt an neun davon Satelliten-Symposien.

Das Programm *Start Healthy Stay Healthy* bietet Beratung zu den ersten 1000 Lebenstagen. Ende 2015 übertraf es unser Ziel für 2016, indem es weltweit über 20 Millionen Mütter und Betreuer erreichte.

## Verantwortungsbewusste Marketingkommunikation an Kinder

Als weltweit führendes Unternehmen für Nutrition, Gesundheit und Wellness wollen wir alle unsere Produkte verantwortungsbewusst vermarkten. Unsere aktualisierte *Richtlinie für Marketingkommunikation an Kinder* untermauert unsere diesbezügliche Verpflichtung.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Umsetzung einer verschärften *Richtlinie für Marketingkommunikation an Kinder*.
- ⊕ Bis 2017: Einführung gezielter Schulungen unserer Marketingteams in aller Welt, um die Umsetzung der verschärften *Richtlinie für Marketingkommunikation an Kinder* zu unterstützen.

### Unser Fortschritt



Beim Marketing an Kinder wenden wir die Ernährungskriterien des «EU Pledge» als Mindeststandard an. Wo lokal oder regional strengere Verpflichtungen gelten, wenden wir diese an. Wir haben unser Ziel der Einführung einer neuen *Richtlinie für Marketingkommunikation an Kinder* erreicht.

Wir wollen unternehmensweit das Bewusstsein für die Kriterien der Marketingkommunikation an Kinder und ihre Kenntnis verbessern. Über ein internetgestütztes Tool wollen wir das Verständnis unserer Marketingfachleute und externen Partner für die Richtlinie stärken. Es ist wichtig, dass unsere Mitarbeitenden verstehen, was die Richtlinie für die Vermarktung unserer Produkte bedeutet. Um das Bewusstsein dafür zu schärfen, werden wir im 2017 gezielte Schulungen einführen.

Über das Meldesystem «Tell Us» nehmen wir Meldungen seitens Kunden und der Öffentlichkeit entgegen, die wir bearbeiten, prüfen und beantworten.

## Verantwortungsbewusste Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten

Muttermilch ist die beste Ernährung für Säuglinge. Beschliessen Mutter und Familie in Absprache mit ihrem Gesundheitsversorger, dass ein Kind nicht optimal gestillt werden kann, ist Säuglingsanfangsnahrung – das einzige von der WHO anerkannte Muttermilchersatzprodukt – für die Versorgung des Säuglings mit essenziellen Nährstoffen entscheidend. Wir verpflichten uns zu höchsten Standards bei der verantwortungsbewussten Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten.

### Unsere Ziele

- Fortlaufend: Weitere Stärkung unserer Verfahren, damit Nestlé Nutrition durchwegs die Kriterien des FTSE4Good-Index für Muttermilchersatzprodukte erfüllt.
- Fortlaufend: Veröffentlichung unserer Fortschritte bei der verantwortungsbewussten Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten im Rahmen unserer Bemühungen zur Förderung von guter Ernährung in den ersten 1000 Lebenstagen und des Stillens.
- Bis 2015: Weitere Stärkung unserer Verfahren, damit Nestlé Infant Nutrition und Wyeth Infant Nutrition durchwegs die Kriterien des FTSE4Good-Index für Muttermilchersatzprodukte erfüllen.

### Unser Fortschritt

Nestlé ist seit März 2011 als einziger Produzent von Muttermilchersatzprodukten im FTSE4Good-Index vertreten. Alle 18 Monate wird unsere Compliance in zwei Ländern von unabhängigen Stellen geprüft.

Im Zuge der Klärung, was bei der Vermarktung von Säuglingsanfangsnahrung in «Hochrisiko-Ländern» verboten ist, haben wir 3600 Werbeaufsteller aus Arztpraxen entfernt, unser Compliance-Management-System gestärkt, interne Prüfungen eingeführt, die Information von Händlern und Kunden über unsere Richtlinien verbessert und interne sowie externe Meldesysteme (wie «Tell Us»), über die jedermann Bedenken zu Geschäftspraktiken melden kann, ausgeweitet.

Wir schulen unsere Mitarbeitenden im Bereich Säuglingsernährung weltweit, um ihre Fähigkeiten zur verantwortungsbewussten Vermarktung von Muttermilchersatzprodukten zu stärken.

## Ländliche Entwicklung

Wir sind für unsere Produkte von einer nachhaltigen Versorgung mit Rohstoffen abhängig, die wir von Millionen von Bauern weltweit beziehen. Je genauer wir wissen, wo und wie diese Rohstoffe erzeugt werden, desto wirksamer können wir bessere Anbaumethoden fördern, die ländliche Entwicklung im Einklang mit lokalen Prioritäten unterstützen und Themen wie die Ungleichbehandlung der Geschlechter oder die Abholzung von Wäldern entlang unserer Versorgungskette angehen.





## Ausweitung des Rahmenprogramms für ländliche Entwicklung, um die Bedürfnisse von Bauern zu verstehen

Das Wohlergehen der Bauern, ihrer Familien und Gemeinschaften ist eng mit unserem langfristigen Erfolg verknüpft. Deshalb bieten wir unseren Direktzulieferern landwirtschaftliche Unterstützung und Kompetenzaufbauprogramme. Unser Rahmenprogramm für ländliche Entwicklung (RDF) ist ein Diagnose-Tool, das der einheitlichen Ausrichtung unserer Aktivitäten zur ländlichen Entwicklung dient.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Weitere Erhebung der Ausgangssituation in Ländern, die für unser Geschäft besonders wichtig sind und in denen der soziale Bedarf gross ist, um unsere Aktivitäten auf die Prioritäten der lokalen Gemeinschaften abzustimmen.
- ⊕ Bis 2016: Einführung von Strategien (Aktivitäten und Zielen) in Regionen, die Priorität geniessen, um die Nahrungsmittelverfügbarkeit und -vielfalt zu verbessern. Durchführung von Pilotprojekten an drei Standorten.
- ⊕ Bis 2017: Gewährleistung, dass unsere Schulungsprogramme zur Unterstützung der Bauern «Agripreneurship» fördern und Männern, Frauen, jungen Menschen und Landarbeitern gleichermaßen zugänglich sind.
- ⊕ Bis 2018: Erhebung der Ausgangssituation in 18 Beschaffungsregionen, die für unser Geschäft besonders wichtig sind und in denen der soziale Bedarf gross ist, um unsere Aktivitäten auf die Prioritäten der Bauern und der lokalen Gemeinschaften abzustimmen.
- ⊕ Bis 2020: Verbesserung der Ergebnisse der Betriebe in sieben Beschaffungsregionen, die Priorität geniessen, gegenüber der RDF-Ausgangssituation. (Ergebnisse meint folgende vier Faktoren, auf die sich Nestlé konzentriert: Produktivität, Qualität, Kosten und Preisaufschläge.)
- ⊕ Bis 2020: Verbesserung der Nahrungsmittelverfügbarkeit und -vielfalt in fünf Beschaffungsregionen, die Priorität geniessen, gegenüber der RDF-Ausgangssituation.

### Unser Fortschritt

Nestlé verfügt über 400 Fabriken in ländlichen Gebieten, beschäftigt 205 000 Mitarbeitende und bezieht Rohstoffe von mehr als 4 Millionen Bauern, darunter 760 000 Direktlieferanten.

Wir wollen das Auskommen der Bauern in unserer Versorgungskette verbessern und konzentrieren uns dabei auf acht Kernbereiche. Das gemeinsam mit NGOs entwickelte RDF soll zu unseren Aktivitäten im Rahmen von Farmer Connect und der Beschaffung über Kleinbauern in unserer vorgelagerten Versorgungskette beitragen, um unsere nachhaltige Versorgung mit Rohstoffen zu sichern und die ländliche Entwicklung zu unterstützen.

Wir führen unser Programm zur Erhebung der Ausgangssituation fort und haben ein neues Ziel zur Fortschrittsmessung eingeführt. Ursprünglich hatten wir Erhebungen in 21 Beschaffungsregionen vorgesehen. Um die Ressourcen zu optimieren, haben wir die Zahl auf 18 reduziert. Nach Abschluss von elf Erhebungen haben wir eine Reihe von Zwischenzielen und Aktionsplänen definiert, die uns unserem neuen Ziel bis 2020 näher bringen.

Wir haben Untersuchungen zum schlechten Ernährungsstand der Bauern und ihrer Gemeinschaften durchgeführt und werden das Thema in Kürze mit Ernährungsschulungen für die Bauern angehen, den Anbau von Mischkulturen, Gemüsegärten und die Nutztierhaltung fördern und unser «Nestlé Healthy Kids»-Programm in weiteren ländlichen Gebieten einführen (s. S. 19).

Unsere Farmer Connect-Kompetenzaufbauprogramme für Bauern befassen sich u. a. mit Pflanzenvermehrung und Lagerung der Ernte; Gesundheit, Pflege und Wohl von Nutztieren sowie Betriebsmanagement und Buchführung; und mit dem ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und Bodenfruchtbarkeit.

#### Bauern, die durch Farmer Connect-Kompetenzaufbauprogramme geschult wurden

2015	400 000
2014	376 000
2013	273 808

## Umsetzung der verantwortungsbewussten Beschaffung in unserer Versorgungskette

Konsumenten und Anspruchsgruppen wollen zunehmend wissen, woher ihre Nahrung kommt und wie sie hergestellt wird. Wir prüfen zusammen mit NGOs unsere Versorgungsketten und kontrollieren Lieferanten und Bauern, um sicherzustellen, dass die Beschaffung unserer zwölf wichtigsten Rohstoffe die Kriterien unserer *Richtlinie für verantwortungsbewusste Beschaffung* erfüllt.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Verbesserung und Nachweis der Einhaltung des *Lieferantenkodex*; Durchführung von 10 000 Audits gemäss der *Richtlinie für verantwortungsbewusste Beschaffung* bei 70% vollständiger Compliance.
- Bis 2015: 40% des Volumens unserer zwölf wichtigsten Rohstoffkategorien (Palmöl, Soja, Zucker, Zellstoff und Papier, Kaffee, Kakao, Milchprodukte, Fisch und Meeresfrüchte, Sheabutter, Vanille, Haselnüsse, Fleisch, Geflügel und Eier) sind rückverfolgbar.
- ⊕ Bis 2016: Lieferanten der Stufe 1: 50% des Volumens werden von Lieferanten bezogen, die gemäss der *Richtlinie für verantwortungsbewusste Beschaffung* geprüft sind, bei 70% Compliance.
- ⊕ Bis 2016: Vorgelagerte Versorgungskette: 50% des Volumens unserer zwölf wichtigsten Rohstoffkategorien sind rückverfolgbar.

### Unser Fortschritt

#### Lieferanten-Audits (kumuliert 2010–2015)

2015	10 950
2014	8 700
2013	6 500

Unser Ziel von 10 000 Audits wurde übertroffen und 61% der identifizierten Compliance-Verstösse wurden behoben. Auch unsere Ziele für die Rückverfolgbarkeit und verantwortungsbewusste Beschaffung wurden erreicht, wenn auch nicht in allen Kategorien im gleichen Mass: 95% der von uns bezogenen Vanille ist rückverfolgbar, bei Fleisch, Geflügel, Eier und Fisch sind die Versorgungsketten komplexer und der Fortschritt ist langsamer. Wir haben uns für 2016 ein neues Ziel für die Rückverfolgbarkeit gesetzt.

- Erreicht
- Noch nicht erreicht
- Ⓛ In Bearbeitung
- ⊕ Neues Ziel

## Ausweitung des *Nestlé Cocoa Plan* bei Kakaobauern

Der *Nestlé Cocoa Plan* zielt darauf ab, die Rentabilität unserer Lieferanten zu steigern, uns den Bezug von hochwertigem Kakao zu sichern und Themen wie Kinderarbeit, die Ungleichbehandlung der Geschlechter sowie schlechte soziale Bedingungen entlang unserer Versorgungskette anzugehen. Wir verteilen im Rahmen des *Nestlé Cocoa Plan* kräftigere Pflanzen, vermitteln bessere Anbaumethoden, unterstützen Frauen im Landbau und verbessern den Zugang zu Schulbildung.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Bezug von 100 000 Tonnen Kakao über den *Nestlé Cocoa Plan* und Abschluss unseres Programms zum Bau von 40 Schulen in vier Jahren.
- Ⓛ Bis 2016: Bezug von 130 000 Tonnen Kakao über den *Nestlé Cocoa Plan* und vollständige Umsetzung des Systems zur Überwachung und Unterbindung von Kinderarbeit (CLMRS) in allen Kooperativen des *Nestlé Cocoa Plan* in Côte d'Ivoire.
- Ⓛ Bis 2017: Bezug von 150 000 Tonnen Kakao über den *Nestlé Cocoa Plan*.
- ⊕ Bis 2018: Bezug von 175 000 Tonnen Kakao über den *Nestlé Cocoa Plan*.

### Unser Fortschritt

2015 haben wir unser Ziel übertroffen und 121 481 Tonnen Kakao – 25% der von uns bezogenen Gesamtmenge – über den *Nestlé Cocoa Plan* bezogen. Wir schulten 44 617 Kakaobauern, verteilten 1,6 Millionen Pflanzen und erreichten unser ehrgeiziges Ziel von 40 neu erstellten oder renovierten Schulen in vier Jahren.

Zusammen mit der Fair Labor Association setzen wir uns für die Bekämpfung von Kinderarbeit ein. Unser CLMRS prüft 34 813 Kakaobauern in 40 Kooperativen. Im Rahmen des *Nestlé*-Aktionsplans für Frauen in der Kakaoversorgungskette führten wir 2015 in 25 Kooperativen Gender-Trainings durch. Bis 2016 wollen wir den Aktionsplan auf sämtliche Kooperativen ausweiten. Siehe unsere Verpflichtung zur Beseitigung von Kinderarbeit in wichtigen Produktkategorien auf Seite 37.



### Verbesserung der Lebensbedingungen in Kakaokooperativen

In der Kooperative USCRG in Côte d'Ivoire haben sich rund 800 Bauern zusammengeschlossen. Seit 2009 hilft *Nestlé* ihnen, bessere Anbaumethoden zu entwickeln und die sozialen Bedingungen zu verbessern. Dazu verteilt das Unternehmen pro Jahr rund 30 000 Pflanzen und fördert zusammen mit ANADER, dem nationalen Beratungsdienst für ländliche Entwicklung, die Schulung der Bauern in besseren Anbaumethoden, um die Menge des bezogenen Kakaos zu steigern. Seit 2013 haben wir zudem acht Schulen gebaut oder renoviert, um Kinder aus den Anbaugebieten heraus zurück auf die Schulbank zu bringen. Ein Gender-Aktionsprogramm hilft, das Einkommen von Frauen zu steigern und ihre Mitsprachemöglichkeit in der Gemeinschaft zu verbessern.



## Kontinuierliche Verbesserung unserer Versorgungskette für Rohkaffee

Wir müssen sicherstellen, dass wir auch künftig ausreichend hochwertigen Kaffee beziehen. Alternde oder kranke Baumbestände, sinkende Erträge, Preisschwankungen und Klimawandel bedrohen jedoch die Existenz der Kaffeebauern und die Nachhaltigkeit der Branche. Über den *Nescafé*-Plan und das *AAA Sustainable Quality*-Programm von *Nespresso* bieten wir Bauern daher einen neuen Marktzugang, krankheitsresistente Pflanzen und technischen Beistand.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Verbesserung der Nachhaltigkeit der Versorgungskette von *Nescafé*; Bezug von 180 000 Tonnen Kaffee durch Farmer Connect, der dem grundlegenden Nachhaltigkeitsstandard der Common Code for the Coffee Community (4C) Association entspricht.
- Bis 2020: Verbesserung der Qualität, Quantität und Nachhaltigkeit der Kaffeeversorgungskette von *Nescafé* durch die Verteilung von 220 Millionen Kaffeesetzlingen.
- Bis 2020: Bezug von 90 000 Tonnen Kaffee für *Nescafé*, der den Grundsätzen des Sustainable Agriculture Network entspricht.
- Bis 2020: Bezug von 100% des Kaffees für das ständige Sortiment von *Nespresso* über das *AAA Sustainable Quality*-Programm, das die Beschaffung von Kaffee und das Leben der Bauern verbessern soll.

### Unser Fortschritt

2015 erreichte *Nescafé* ihr Ziel mit dem Bezug von 225 600 Tonnen Rohkaffee durch Farmer Connect; 191 700 Tonnen davon entsprachen dem 4C-Standard. *Nespresso* bezog 85% ihres Kaffees über das *AAA*-Programm. Darüber hinaus verteilten wir 2015 über 26,8 Millionen Kaffeesetzlinge; insgesamt wurden damit 100,7 Millionen verteilt.

Anzahl der über den <i>Nescafé</i> -Plan verteilten Kaffeesetzlinge (in Mio.)		
2015		26,8
2014		30,0
2013		21,3



### Erleben Sie den *Nescafé*-Plan in 3D

Im Rahmen des *Nescafé*-Plans haben wir weltweit 90 Millionen Kaffeesetzlinge kostenlos oder zu einem vergünstigten Preis an Bauern abgegeben, Robusta-Bohnen entwickelt, die dem 4C-Standard entsprechen, und Hunderte Bauern geschult. Über unsere App *Nescafé 360°* können Konsumenten nun Einblick in unsere Entwicklungsarbeit nehmen. Ein eigens für *Nescafé* entwickelter Virtual Reality Viewer von Google erlaubt Android- und iPhone-Nutzern eine virtuelle Entdeckungsreise zu unseren Kaffeepflanzungen in Brasilien. Speziell in 3D produzierte Videos zeigen, wie der *Nescafé*-Plan Bauern hilft, die Qualität ihres Kaffees, ihre Erträge und ihre Einkommen zu steigern. Auch ein entsprechendes YouTube-Video ist verfügbar.

## Wasser

Wasser ist für unser Unternehmen und unsere Wertschöpfungskette unentbehrlich. Doch schon 2030 könnte die weltweite Wasserentnahme 40% über dem Angebot liegen. Wir respektieren das Recht auf sicheres, sauberes Wasser und Sanitärversorgung, streben eine effiziente Wassernutzung an und fördern den verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser in Gebieten, wo wir unser Wasser oder unsere Rohstoffe beziehen und wo sich unsere Fabriken befinden.





## Verbesserung der Wassereffizienz und -nachhaltigkeit in unseren Aktivitäten

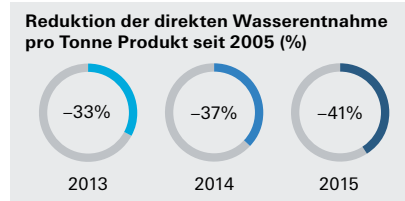
Wasser ist für unsere Betriebe unentbehrlich: zum Waschen und Verarbeiten der Rohstoffe, zum Kühlen und Reinigen der Anlagen, für die Hygiene und unser Geschäft mit abgefülltem Wasser. Weltweit leiden 700 Millionen Menschen in 43 Ländern unter Wasserknappheit. Daher sind wir weiter bestrebt, unseren Wasserverbrauch durch Wassersparprojekte und Innovationen wie unsere «Zero Water»-Technologie zu verringern sowie Wasser aufzubereiten und wiederzuverwenden.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Gesamtreduktion der direkten Wasserentnahme pro Tonne Produkt in allen Produktkategorien um 40% gegenüber 2005.
- Bis 2015: Ausarbeitung und Implementierung von detaillierten Richtlinien zur Sorgfaltspflicht in Bezug auf das Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung.
- ① Bis 2016: Entwicklung von Initiativen zum Wassermanagement und Beginn der Implementierung an fünf Standorten, die höchste Priorität genießen.
- ① Bis 2016: Implementierung von Wassersparprojekten in sämtlichen Produktionsstätten, die höchste Priorität genießen.
- ① Bis 2016: Durchführung von 45 neuen Wasserressourcen-Prüfungen in ausgewählten Produktionsstätten und an sämtlichen noch unbebauten Standorten.
- ⊕ Bis 2020: Gesamtreduktion der direkten Wasserentnahme pro Tonne Produkt in allen Produktkategorien um 35% gegenüber 2010.
- ⊕ Bis 2020: Implementierung von detaillierten Richtlinien zur Sorgfaltspflicht in Bezug auf das Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung in sämtlichen Märkten von Nestlé.

- Erreicht
- Noch nicht erreicht
- ① In Bearbeitung
- ⊕ Neues Ziel

### Unser Fortschritt



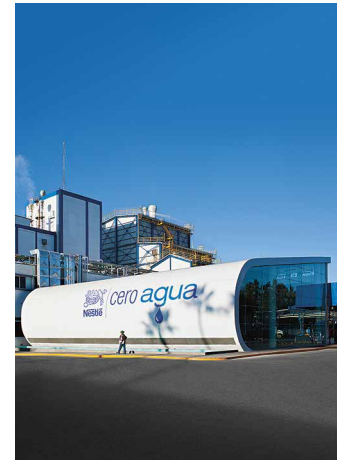
2015 haben wir die direkte Wasserentnahme pro Tonne Produkt in allen Produktkategorien reduziert. Unsere Fabriken entnehmen heute 41,2% weniger Wasser pro Tonne Produkt als vor zehn Jahren. Wir haben damit unser Ziel für 2015 erreicht und uns für 2020 ein neues Ziel gesetzt. 2015 haben wir in unseren Betrieben 7,7 Millionen m<sup>3</sup> Wasser aufbereitet oder wiederverwendet.

Wir führen aktuell eine Liste mit 28 Fabriken höchster Priorität, die in Gegenden mit hohem Wasserstress liegen oder einen erheblichen Anteil unserer jährlichen Wasserentnahmen repräsentieren und in denen wir Wassersparprojekte implementieren wollen. Ende 2015 hatten wir an 16 (57%) dieser Standorte Projekte implementiert.

In unserer Milchfabrik in Jalisco, Mexiko, haben wir beispielsweise die «Zero Water»-Technologie eingeführt. Statt Grundwasser nutzt das System Wasserdampf, der bei der Verarbeitung der Milch entsteht, und spart so rund 1,6 Millionen Liter Wasser pro Tag. An den Global Water Awards 2015 hat Nestlé für diese Technologie den «Corporate Water Stewardship Award» erhalten. Das Verfahren wird nun auf andere Standorte in den USA (siehe Fallbeispiel), Südafrika, Indien, Pakistan und China übertragen.

Um die verantwortungsbewusste und nachhaltige Nutzung lokaler Wasserressourcen sicherzustellen und mögliche Folgen für die lokalen Ökosysteme und das Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung aufzudecken, führten wir 2015 15 Wasserressourcen-Prüfungen durch. Seit ihrer Einführung 2006 haben wir damit 148 Wasserressourcen-Prüfungen durchgeführt.

In Anlehnung an das CEO Water Mandate haben wir die neuen *Nestlé-Richtlinien zur Respektierung des Menschenrechts auf Wasser und Sanitärversorgung* vorgelegt, über deren Einführung und Umsetzung wir nächstes Jahr berichten werden.



### Nachhaltiges Wassermanagement in der Praxis in Kalifornien

Wasser ist eine kostbare Ressource und ein verantwortungsbewusster Umgang damit für unser Unternehmen unerlässlich. Unser Programm zum nachhaltigen Wassermanagement umfasst fünf Schwerpunkte: die «Zero Water»-Technologie zum Wirtschaften ohne Grundwasser, Prozesse zur Verringerung des Wasserverbrauchs, die Aufbereitung und Wiederverwendung von Abwasser, die Einführung des internationalen Umweltschutzstandards zum Thema Wasser der Alliance for Water Stewardship sowie gemeinsames Handeln mit Regierungen, UN-Behörden und anderen Anspruchsgruppen.

## Engagement für eine bessere Wasserpolitik und einen verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser

Die Bereitstellung von ausreichend Trinkwasser für die wachsende Weltbevölkerung und die Produktion von Nahrungsmitteln ist eine weltweite Herausforderung, die gemeinschaftliches Handeln erfordert. Nestlé begrüsst daher das wachsende Interesse von Anspruchsgruppen am Thema Wasser. Wir sehen es als Aufgabe von Regierungen, politische Strategien für den Zugang zu sicherem, sauberem Trinkwasser und Sanitärversorgung zu entwickeln. Gemeinsam mit öffentlichen, privaten und zivilgesellschaftlichen Organisationen beteiligten wir uns massgeblich an öffentlich wirksamen Initiativen zum Wassermanagement in aller Welt.

### Unsere Ziele

- ➊ Bis 2016: Ausweitung der öffentlich-privaten Partnerschaft 2030 Water Resources Group (WRG) auf zwei weitere Länder pro Jahr und Weiterentwicklung und Veröffentlichung des Global Catalogue on Good Practices.
- ➋ Bis 2016: Unterstützung des CEO Water Mandate-Leitfadens für Unternehmen zum Thema Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung und dessen Anwendung in unserem Sorgfaltspflichtprogramm für Wasser in ausgewählten Pilotmärkten.
- ➌ Bis 2016: Unterstützung des Weltwirtschaftsrats für nachhaltige Entwicklung (WBCSD) dabei, 50 Unterzeichner für den WASH-Pledge zu gewinnen.
- ➍ Bis 2016: Einführung des internationalen Umweltschutzstandards zum Thema Wasser der Alliance for Water Stewardship durch Umsetzung an mindestens fünf Standorten.
- ➎ Bis 2016: Zusammenarbeit mit der Sustainable Agriculture Initiative (SAI) und dem Sustainable Food Lab (SFL) bei der Einführung einer Initiative zur Bewertung und Minderung von Wasserrisiken in mindestens einer Region, aus der wir Agrarrohstoffe beziehen.

### Unser Fortschritt

Nestlé hat den Vorsitz in der 2030 Water Resources Group inne, einer gemeinsamen Initiative von öffentlichem und privatem Sektor und Zivilgesellschaft, die bis 2030 die Problematik von Angebot und Nachfrage in Gebieten mit Wasserstress angehen soll. Derzeit arbeitet die WRG in Südafrika, Karnataka (Indien) und der Mongolei; weitere Projekte in Kenia, Indien und Bangladesch sind 2015 angelaufen. Jedes Jahr sollen ein bis zwei weitere Länder hinzukommen.

Als Gründungsmitglied des United Nations Global Compact (UNGC) CEO Water Mandate beteiligen wir uns aktiv an den Arbeitsgruppen zur Einbindung der Politik und zum Menschenrecht auf Wasser. Im August 2015 nahmen wir an der 15. Arbeitstagung des Mandate in Stockholm teil. Wir beteiligten uns an der Veröffentlichung und Lancierung des Leitfadens für Unternehmen zum Thema Menschenrecht auf Wasser und Sanitärversorgung. Er bildet die Grundlage für unsere eigenen *Richtlinien zur Wahrung des Menschenrechts auf Wasser und Sanitärversorgung*, die wir dieses Jahr vorgelegt haben.

Nestlé unterstützt die Umsetzung der Verpflichtung des WBCSD im eigenen Unternehmen und darüber hinaus, um den Zugang aller Mitarbeitenden zu sauberem Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene (WASH) zu fördern. Der WASH-Pledge hat derzeit 38 Unterzeichner und sichert 2,2 Millionen Beschäftigten den Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung.

Wir haben interne Richtlinien zur Anwendung der internationalen Umweltschutzstandards der Alliance for Water Stewardship entwickelt, um den verantwortungsbewussten Umgang mit Wasser an wichtigen Nestlé-Standorten zu fördern. Nach Anwendung des Standards in Sheikhpura, Pakistan, ist 2016 eine breitere Einführung in Kalifornien, USA, geplant.

Ein Jahr nach Lancierung eines Gemeinschaftsprojekts von SFL und SAI zur Bewertung und Minderung von Wasserrisiken, das es Nahrungsmittelunternehmen erlaubt, Strategien zu teilen, hat sich Nestlé an der ersten Analysephase beteiligt. 2016 wollen wir die SAI bei ihren Anstrengungen in ausgewählten Regionen unterstützen.

## Wirksame Aufbereitung unseres Abwassers

Wir verpflichten uns zur verantwortungsbewussten Aufbereitung des Abwassers unserer Betriebe und beachten strenge Qualitätsstandards für die Abwasserabführung. Wenn möglich nutzen wir kommunale Kläranlagen. Wo es keine solchen gibt oder sie nicht unsere Standards erfüllen, betreiben wir eigene Anlagen.

### Unser Ziel

- ➊ Bis 2016: Implementierung der neuen Nestlé-Umweltschutzvorgaben für die Wasserqualität und Abwasserabführung in allen Fabriken.

### Unser Fortschritt

Wir haben die Umweltschutzvorgaben für Wasser und Abwasser unternehmensweit ausgedehnt, um über die gesetzlichen Anforderungen hinauszugehen. 2015 haben wir CHF 19,4 Millionen in Effizienzverbesserungen, Wassersparmassnahmen und neue oder verbesserte Aufbereitungsanlagen investiert und die Vorschriften für die Wasserqualität von Aufbereitungsanlagen verschärft. Insgesamt haben wir in den letzten zehn Jahren fast CHF 400 Millionen in Wassersparprojekte unserer Fabriken investiert.



Wir prüfen die Qualität von Wasser und Abwasser monatlich und nutzen ein Dashboard, um längerfristige Trends zu analysieren und Verbesserungsmöglichkeiten aufzudecken.

Seit 2005 haben wir die Abwassermenge pro Tonne Produkt um 56% reduziert. 2015 haben wir die Abwassermenge pro Tonne Produkt um 8,2% gesenkt und die Abwasserqualität um 2,3% auf einen chemischen Sauerstoffbedarf (CSB) von 70 mg/l verbessert.

Für unseren «Best Practice»-Ansatz zum Wassermanagement und zur Minderung von Wasserrisiken erhielten wir 2015 von CDP den «Leadership»-Score A-.





### Den verantwortungsvollen Umgang mit Wasser fördern

Vietnam, der weltweit grösste Exporteur von Robusta-Kaffee, ist wegen unregelmässiger Regenfälle, langer Trockenperioden und exzessiver Bewässerung zunehmend von Wasserknappheit bedroht. Über unser Netzwerk Farmer Connect helfen wir fast 20 000 vietnamesischen Kaffeebauern, die *Nescafé* Better Farming Practices (NBFP) anzuwenden. Die gemeinsam mit der Rainforest Alliance entwickelten NBFP – darunter wassersparende Bewässerung, Erhalt der Wasserqualität und Aufbereitung von Abwasser – helfen den Bauern, Erträge und Qualität zu steigern und die Einhaltung von sozialen und ökologischen Nachhaltigkeitskriterien wie jenen des 4C-Kodex anzustreben. Wir arbeiten daran, eine wachsende Zahl von Bauern mit «Best Practices» vertraut zu machen.

### Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten, allen voran in der Landwirtschaft

Wasser ist eine gemeinsam genutzte Ressource, die einen verantwortungsbewussten Umgang aller Anspruchsgruppen erfordert. Da 70% der globalen Wasserentnahme auf die Landwirtschaft entfällt, können die Förderung von effizienter Wassernutzung und Wassereinsparungen in der Landwirtschaft erhebliche positive Auswirkungen haben. Wir arbeiten direkt mit 760 000 Bauern zusammen, bieten ihnen Schulungen zu Themen wie Wasserverbrauch, Bewässerung und Feuchtigkeitsbindung im Boden und unterstützen sie über unser F&E-Team bei der Auswahl und Vermehrung von düreresistenten Kakao- und Kaffeepflanzen.

#### Unsere Ziele

- Bis 2015: Ausarbeitung und Einführung von Aktionsplänen zum Wassersparen in unserer vorgelagerten Versorgungskette für Kaffee, Zucker, Reis und Getreide in Regionen, die höchste Priorität geniessen.
- ⊕ Bis 2020: Einführung aller Aktionspläne zum Wassersparen in unserer vorgelagerten Versorgungskette für Kaffee, Zucker, Milchprodukte und Getreide in Regionen, die höchste Priorität geniessen.

#### Unser Fortschritt

Ende 2015 haben wir unser Ziel der Aktionspläne zum Wassersparen in unserer vorgelagerten Versorgungskette erreicht. Im Rahmen der SAIN-Programme (Sustainable Agriculture Initiative Nestlé) hat Nestlé Pakistan mit der Universität für Landwirtschaft in Faisalabad eine Studie zur Direktaussaat von Reis durchgeführt. Der Wasserverbrauch ging um die Hälfte und die Arsenbelastung durch kontaminiertes Brunnenwasser um über 65% zurück. Weitere Studien in Punjab sind geplant. Wir halfen Milchbauern in Panama, Quellwasser zu sammeln, mit dem sie in der Trockenzeit Weiden wässern und ihr Vieh tränken können.

Um an die Verbesserungen beim Wassermanagement in unserer vorgelagerten Versorgungskette für Kaffee, Zucker, Milchprodukte und Getreide in Regionen mit höchster Priorität anzuknüpfen, haben wir uns bis 2020 ein neues Ziel gesetzt, über dessen Fortschritt wir nächstes Jahr berichten werden.



### Umsetzung des WASH-Pledge in Zentralamerika

Im Zuge der weltweiten Umsetzung des WASH-Pledge wendete Nestlé das Instrument des WBCSD zur Selbstevaluation erstmals 2014 in der *Maggi*-Fabrik in Douala, Kamerun, an. 2015 wurde das Instrument erneut eingesetzt, diesmal von Nestlé Zentralamerika, wo wir den Zugang zu Trinkwasser, sanitären Einrichtungen und Hygiene für über 3500 Mitarbeitende an Standorten in Costa Rica, El Salvador, Guatemala, Honduras, Nicaragua und Panama überprüften. Sämtliche Fabriken und mehrere Vertriebszentren erfüllten die Anforderungen der Verpflichtung. In einigen Fällen entwickelten wir Verbesserungsmaßnahmen. Die Bewertung des Zugangs zu Wasser und Sanitärversorgung ausserhalb des Arbeitsplatzes veranlasste die *Maggi*-Fabrik in Antigua (Guatemala), Ökofilter zu finanzieren, um den Arbeitern eine sichere Trinkwasserversorgung im eigenen Haushalt zu ermöglichen.

### Sensibilisierung für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser und verbesserter Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung entlang unserer Wertschöpfungskette

Der Zugang zu sauberem Trinkwasser und sanitären Einrichtungen ist ein Menschenrecht. Dennoch haben derzeit laut UN 663 Millionen Menschen keinen Zugang zu verbesserten Trinkwasserquellen und 2,4 Milliarden keine angemessene sanitäre Versorgung. Wir arbeiten mit Experten zusammen, um die Erfüllung der WASH-Kriterien (Zugang zu Trinkwasser, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen) sicherzustellen, eine gute Hygienepraxis zu fördern, die Gemeinschaften zu stärken und die Würde des Einzelnen zu schützen. Wir unterstützen die Programme von «Project WET» und begehen den Weltwassertag, um für einen ressourcenschonenden Umgang mit Wasser zu sensibilisieren.

#### Unsere Ziele

- Bis 2015: Angemessener Zugang zu Trinkwasser, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen für alle Mitarbeitenden von Nestlé an ihrem Arbeitsplatz.
- Bis 2016: Zugang zu WASH-Projekten für 350000 Menschen aus den lokalen Gemeinschaften im Umfeld unserer Produktionsstätten und den Gebieten von Farmer Connect.
- ⊕ Bis 2017: Umsetzung sämtlicher Korrekturmaßnahmen im Zusammenhang mit der weltweiten Einführung des Instruments des WBCSD zur WASH-Selbstevaluation an allen Nestlé-Standorten.

#### Unser Fortschritt

Wir haben das Instrument des WBCSD zur Selbstevaluation eingeführt, um sicherzustellen, dass alle Mitarbeitenden von Nestlé am Arbeitsplatz Zugang zu Trinkwasser, Sanitär- und Hygieneeinrichtungen haben, und werden die erforderlichen Korrekturmaßnahmen ergreifen, um den WASH-Pledge bis 2017 zu erfüllen.

Über unsere Partnerschaft mit der Internationalen Föderation der Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften (IFRC) unterstützen wir WASH-Projekte in den Kakaoanbaugebieten in Côte d'Ivoire und Ghana. Wir haben unser Ziel für 2016 bereits erreicht und werden uns nächstes Jahr ein neues Ziel setzen.

## Ökologische Nachhaltigkeit

Ökologische Nachhaltigkeit bedeutet, angesichts begrenzter natürlicher Ressourcen, schwindender Artenvielfalt und drohender Klimafolgen die richtigen Entscheidungen zu treffen, um die Zukunft zu sichern. Dies bedeutet auch, Konsumenten zu überzeugen und den Erwartungen von Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen hinsichtlich ökologischer Verantwortung und Verfahren gerecht zu werden.



## Effizientere Ressourcennutzung in unseren Aktivitäten

Wir wollen mit weniger Ressourcen und weniger Abfall mehr produzieren. Wir verwenden daher effizienteste Technologien und Prozesse, um unseren Energie- und Wasserverbrauch weiter zu senken, nutzen nachhaltig bewirtschaftete, erneuerbare Energiequellen, verwerten entstehende Nebenprodukte und minimieren unseren Treibhausgasausstoß (THG). 2015 lancierten wir unsere Verpflichtung zur Reduzierung von Nahrungsmittelverlusten und -verschwendung und engagierten uns aktiv für die Ausarbeitung der Resolution gegen Nahrungsmittelverschwendung des Consumer Goods Forum.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Gesamtreduktion des Energieverbrauchs pro Tonne Produkt in allen Produktkategorien um 25% gegenüber 2005.
- Bis 2015: 10% unserer Fabriken produzieren keinerlei Abfall zur Entsorgung.
- ⊕ Bis 2020: Unsere Standorte produzieren keinerlei Abfall zur Entsorgung.

Siehe unser Ziel für die Reduktion der Wasserentnahme in unseren Betrieben auf S. 27.

### Unser Fortschritt

Wir übertrafen unser Ziel für 2015 und senkten unseren Energieverbrauch pro Tonne Produkt in allen Produktkategorien um 29% gegenüber 2005. Ausgenommen bleibt eine Produktkategorie aufgrund umfassender Änderungen in unserem Geschäft mit Heimtierstreu (darunter die Integration ehemals externer Herstellungsschritte), die über den Lebenszyklus erhebliche ökologische Vorteile mit sich bringen. Zudem reduzierten wir im Verlauf der vergangenen zehn Jahre den Abfall zur Entsorgung durch Recycling, Kompostierung und Energierückgewinnung um 62%.

22% unserer Fabriken produzieren keinerlei Abfall zur Entsorgung. Damit haben wir unser Ziel für 2015 übertroffen. Bis 2020 wollen wir Abfall zur Entsorgung komplett vermeiden.

In der Kategorie «Umwelt» des Dow Jones Sustainability Index erzielten wir mit 99 von 100 Punkten erneut eine Branchenbestleistung.

- Erreicht
- Noch nicht erreicht
- In Bearbeitung
- ⊕ Neues Ziel



### Gefriertruhen für Speiseeis

Ab sofort verwenden sämtliche neuen horizontalen Gefriertruhen, die Nestlé für Speiseeis einkauft, natürliche Kühlmittel. Sie verbrauchen 50% weniger Energie als ältere Modelle und sind effizienter im Betrieb. Nestlé unterstützt die Einführung sicherer, natürlicher Kühlmittel auf breiter Ebene. Unsere Kühltechnikexperten in aller Welt tauschen sich mit führenden Anbietern und Organisationen aus und testen und prüfen verschiedene Kühlmittel in unterschiedlichen Anwendungen.



## Vorreiterrolle im Umgang mit dem Klimawandel

Mit den höchsten Kohlendioxidwerten seit der industriellen Revolution gehen Klimaänderungen einher, die die globale Ernährungssicherheit allgemein und nicht zuletzt den Fortbestand unseres Unternehmens bedrohen. Sinkende Erträge und die Verlagerung von Anbauregionen stellen die sichere und nachhaltige Versorgung mit Rohstoffen infrage; extreme Wetterereignisse drohen die Produktion und den Vertrieb von Nahrungsmitteln zu beeinträchtigen. Die Verringerung von Schadstoffemissionen und die Anpassung an den Klimawandel sind deshalb Teil unserer Risikomanagementprozesse und erfordern eine ganzheitliche Antwort.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Reduktion des direkten Treibhausgasausstosses pro Tonne Produkt um 35% gegenüber 2005 (entspricht einer absoluten Reduktion).
- Bis 2015: Verwendung von natürlichen Kühlmitteln in all unseren neuen Gefriertruhen für Speiseeis.
- ⊕ Bis 2016: Verwendung von natürlichen Kühlmitteln in all unseren neuen Gefriertruhen, Gefrierschränken und Island Freezern für Speiseeis.
- ⊕ Bis 2016: Ausweitung der Verwendung natürlicher Kühlmittel, die nicht zum Abbau der Ozonschicht beitragen und deren Klimaauswirkungen vernachlässigbar sind, in unseren industriellen Kühlsystemen.
- ⊕ Bis 2017: Verwendung von natürlichen Kühlmitteln in all unseren neuen Kühlfahrzeugen.
- ⊕ Bis 2020: Verwendung von natürlichen Kühlmitteln in allen neuen, markeneigenen Kaltgetränkeautomaten von Nestlé Professional.
- ⊕ Bis 2020: Gesamtreduktion der THG-Emissionen (Scope 1 und 2) pro Tonne Produkt in der Produktion in allen Produktkategorien um 35% gegenüber 2010.
- ⊕ Bis 2020: Reduktion der THG-Emissionen pro Tonne Produkt im Vertrieb um 10% gegenüber 2014.
- ⊕ Bis 2020: Reduktion der THG-Emissionen pro Tonne Produkt in unseren 100 grössten Lagern um 10% gegenüber 2014.

### Unser Fortschritt

Wir haben unseren direkten THG-Ausstoss pro Tonne Produkt gegenüber 2005 um 42,7% reduziert (entspricht einer absoluten Reduktion um 14%) und unser Ziel für 2015 damit übertroffen. Wir verbessern weiterhin unsere Effizienz und Produktivität, sparen Energie, steigen auf sauberere Kraftstoffe um und nutzen nachhaltig bewirtschaftete, erneuerbare Energiequellen.

Wir steigen schrittweise aus der Verwendung synthetischer Kühlmittel wie HFC aus, die ein hohes Treibhauspotenzial haben und zum Abbau der Ozonschicht beitragen, und haben seit 1992 CHF 289 Millionen investiert, um sie in unseren industriellen Kühlsystemen durch natürliche Alternativen zu ersetzen. Wir haben die Verwendung natürlicher Kühlmittel ausgeweitet und 33 neue Kühlsysteme installiert. In der Region China weihten wir 2015 unser erstes Kühlhaus mit einer mit Ammoniak und Kohlendioxid betriebenen Kaskadenanlage ein, getreu der öffentlichen Verpflichtung unseres Unternehmens, bei allen Tieftemperaturanwendungen natürliche Kühlmittel zu verwenden. Ferner dehnten wir unsere Verpflichtung, in allen neuen horizontalen Gefriertruhen für Speiseeis nur natürliche Kühlmittel zu verwenden, weltweit auf alle Gefrierschränke und Island Freezer aus. Ende 2015 verwendeten alle unsere neuen horizontalen Gefriertruhen für Speiseeis (70% unserer Ausgaben für Gefriertruhen und -schränke) natürliche Kühlmittel.

Die Massnahmen von Nestlé zur Bekämpfung des Klimawandels wurden von der Nachhaltigkeitsrating-Agentur CDP im jährlichen Branchenranking mit der Höchstwertung 100 A ausgezeichnet.

Unser neues Ziel, den THG-Ausstoss pro Tonne Produkt in der Produktion bis 2020 um 35% gegenüber 2010 zu senken, steht im Einklang mit den wissenschaftlichen Anforderungen zur Begrenzung des Temperaturanstiegs auf weniger als 2°C. Es verdeutlicht unsere Anstrengungen, den direkten und indirekten THG-Ausstoss zu senken und mehr Strom aus erneuerbaren Quellen zu nutzen, im Einklang mit den Ergebnissen der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris (COP21). Wir werden nächstes Jahr über unseren Fortschritt berichten.

## Förderung von Transparenz und proaktivem, langfristigem Engagement in der Klimapolitik

Im Bewusstsein der mit dem Klimawandel verbundenen Herausforderungen wollen wir unsere Umweltbilanz entlang der Wertschöpfungskette weiter verbessern, um die nachhaltige Entwicklung unseres Unternehmens zu sichern. Dazu gehört auch, dass wir uns in vorderster Linie aktiv an einer Reihe übergreifender Initiativen beteiligen, um den Dialog zur Klimapolitik voranzutreiben.

### Unsere Ziele

- ⊕ Bis 2016: Bereitstellung klimarelevanter Daten im Rahmen unserer jährlichen Berichterstattung, gemäss dem Rahmenwerk für die Berichterstattung von klimarelevanten Daten des Climate Disclosure Standards Board.
- ⊕ Bis 2016: Einführung des «Guide for Responsible Corporate Engagement in Climate Policy» von CDP, UN Global Compact, Ceres, The Climate Group, World Wide Fund for Nature (WWF) und World Resources Institute (WRI).

### Unser Fortschritt

Dieses Jahr traten wir der technischen Arbeitsgruppe des Climate Disclosure Standards Board bei und stellten gemäss dem Rahmenwerk für die Berichterstattung von klimarelevanten Daten des Climate Disclosure Standards Board in unseren jährlich erscheinenden Berichten klimarelevante Daten bereit.

In einer Gap-Analyse ermittelten wir, inwieweit unsere Berichterstattung in *Nestlé in der Gesellschaft* unsere Verpflichtung zu verantwortungsbewusstem unternehmerischem Engagement in der Klimapolitik erfüllt. Wir entwickelten Massnahmen für eine noch bessere Angleichung an die Vorgaben des UN Global Compact, die darlegen, wie Unternehmen konstruktiv Einfluss auf die öffentliche Politik nehmen können.

Diese Massnahmen stehen im Einklang mit unserer Befürwortung der sechs Klimaschutzinitiativen des CDP (wissenschaftlich fundierte THG-Reduktionsziele, Strom aus erneuerbaren Quellen, Schutz der Wälder, Information über klimarelevante Daten, Engagement in der Klimapolitik und Kohlenstoffpreise). Wir wollen durch diese Initiativen und die Alliance of CEO Climate Leaders des World Economic Forum zum globalen Abkommen der UN-Klimakonferenz 2015 in Paris (COP21) beitragen.

## Verbesserung der Umweltbilanz unserer Verpackungen

Verpackungen sind unabdingbar, um Nahrungsmittelverschwendung vorzubeugen, unsere hohen Qualitätsstandards zu garantieren und die Konsumenten zu informieren. Wir versuchen permanent, Gewicht und Volumen unserer Verpackungen zu optimieren, und analysieren mithilfe des Ecodesign-Tools EcodEX die Umweltbilanz unserer Verpackungen über ihren gesamten Lebenszyklus hinweg.

### Unser Ziel

- ➊ Bis 2017: Fortführung der systematischen Analyse und Optimierung unserer Verpackungen, um von 2015 bis 2017 mindestens 100 000 Tonnen Verpackungsmaterial einzusparen.

### Unser Fortschritt

Wir haben durch unsere Ecodesign-Tools und die Verwendung erstklassiger Materialien und Technologien erhebliche Effizienzsteigerungen erreicht. Daher wird es zunehmend schwieriger, Jahr für Jahr weitere Fortschritte zu erzielen. 2015 haben wir 58 284 Tonnen Verpackungsmaterial im Wert von CHF 95,4 Millionen eingespart. Über die letzten fünf Jahre entspricht dies 442 946 Tonnen CO<sub>2</sub>eq oder den jährlichen Emissionen von 95 876 Autos.

#### Verringerung des Verpackungsvolumens (eingesparte Tonnen)

2015		58 284
2014		45 805
2013		66 594

Wir unterstützen Initiativen zum Recycling und zur Energierückgewinnung aus gebrauchten Verpackungen und verwenden Recyclingmaterial, wo dies sinnvoll und angemessen ist.

## Beurteilung und Reduzierung der Umweltauswirkungen unserer Produkte

Bei der Entwicklung oder Überarbeitung von Produkten berücksichtigen wir von Anfang an ihre ökologische Nachhaltigkeit und verwenden systematisch Lebenszyklusanalysen (LZA), um die Umweltauswirkungen unserer Produkte entlang der gesamten Wertschöpfungskette zu bewerten und zu reduzieren. Die Ergebnisse der Analysen fließen in Nestlé-Nachhaltigkeitsprofile der einzelnen Kategorien ein, die Aufschluss geben über die jeweiligen Brennpunkte und wie wir sie entlang der Wertschöpfungskette angehen.

### Unsere Ziele

- ➊ Bis 2017: Identifikation oder Aktualisierung und Arbeit an Nachhaltigkeits-Hotspots in 15 Produktkategorien.
- ➋ Bis 2017: Ausweitung des Umfangs der in EcodEX verwendeten Datenbank zu Agrarrohstoffen.

### Unser Fortschritt

Wir haben für alle Produktkategorien LZA durchgeführt und für 15 Kategorien Nachhaltigkeitsprofile erstellt und dokumentiert. Das Ecodesign-Tool EcodEX haben wir an allen wichtigen F&E-Standorten eingeführt und in mehreren Märkten, darunter der Schweiz und dem Vereinigten Königreich, getestet. Wir unterstützen aktiv die Pilotinitiative zum «Environmental Footprint» der EU und beteiligen uns an deren Lenkungsausschuss sowie an drei Pilotprojekten für abgefülltes Wasser, Kaffee und Tiernahrung.

#### Mithilfe unseres Ecodesign-Tools geprüfte Projekte

2015		6 174
2014		5 740
2013		5 200

Wir arbeiten mit externen Partnern, um verlässliche Informationen zu sammeln, und entwickeln Datenbanken, die Nestlé und anderen Akteuren im Bereich der Lebenszyklusanalyse zugutekommen. Wir beteiligen uns an der Finanzierung der neuen «World Food Life Cycle Assessment Database» und weiten den Umfang unserer Daten auf Agrarrohstoffe aus. 2015 wurden 750 neue Datensätze in EcodEX erfasst.

## Bereitstellung aussagekräftiger und akkurater Umweltinformationen und Dialog

Wir stellen aussagekräftige und akkurate Umweltinformationen zu unseren Produkten bereit und sind überzeugt, dass wir damit Millionen von Menschen, die diese Produkte nutzen, sensibilisieren. Wir informieren die Konsumenten über verschiedene Kanäle wie digitale Medien und Verpackungen über ökologische Nachhaltigkeit, bilden Vertrauen und ermöglichen ihnen eine bewusste Wahl. Wir unterstützen innerhalb der Branche und in Zusammenarbeit mit Regierungen und wichtigen Foren die Entwicklung von «Best Practices» und Standards im Bereich der Kommunikation.

### Unser Ziel

- ➊ Bis 2016: Faktenbasierte Umweltinformationen für Konsumenten in allen Ländern unterstützen informierte Entscheidungen und umweltfreundliches Verhalten.

### Unser Fortschritt

Wir erklären Laien über verschiedene Kanäle die komplexe Thematik der ökologischen Nachhaltigkeit und stellen Konsumenten in 119 Ländern wissenschaftlich fundierte Informationen bereit.

Wir gehen auf das wachsende Interesse und Bewusstsein der Konsumenten für Umweltthemen ein, indem wir über QR-Codes auf Produktverpackungen Zusatzinformationen jenseits der Verpackung bereitstellen, die online über Smartphones und mobile Geräte zugänglich sind.

Wir arbeiten weiterhin mit dem internetgestützten Tool NESECA (Nestlé Environmental and Social External Communications Approval) und verwendeten es 2015, um im Vereinigten Königreich, in Deutschland, Chile, Frankreich, den USA, Spanien, Australien und Indien die Richtigkeit unserer externen Kommunikation zu Umwelt- und sozialen Belangen sicherzustellen.



### Programm für Agroforstwirtschaft von Nespresso

Durch ein Programm für Agroforstwirtschaft hilft Nespresso Bauern, ihre Klimaresilienz zu steigern. Die Anpflanzung anderer Baum- und Straucharten zwischen den Kulturpflanzen verringert die Boden-erosion und ermöglicht eine nachhaltigere Landnutzung. Bei einem gemeinsamen Pilotprojekt mit der NGO Pur Projet testeten wir den Ansatz in Guatemala und Kolumbien. Techniker von Nestlé halfen, die Pflanzaktivitäten zu koordinieren und zu bewerten.

## Erhaltung von Naturkapital, einschliesslich Wäldern

Die Artenvielfalt ist für uns in vielerlei Hinsicht wichtig, denn wir beziehen ein breites Spektrum an Rohstoffen aus der Agrar- und Forstwirtschaft sowie den Meeren. Wir haben uns verpflichtet, Ressourcen zu mobilisieren, um die Netto-Abholzung bis 2020 auf null zu senken, und Bauern zu helfen, durch Initiativen zur verantwortungsbewussten Beschaffung ihre Umweltbilanz zu verbessern.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Durchführung von Verbesserungsmaßnahmen in sämtlichen Fabriken im Umfeld von wichtigen Wassergebieten, um die Belastung der Umgebung zu verringern.
- Bis 2015: 30% des Volumens unserer zwölf wichtigsten Rohstoffkategorien werden nach den Anforderungen unserer *Richtlinie für eine verantwortungsbewusste Beschaffung* geprüft und erfüllen diese bzw. es sind entsprechende Verbesserungsmaßnahmen im Gang.
- ⊕ Bis 2016: 40% des Volumens unserer zwölf wichtigsten Rohstoffkategorien werden nach den Anforderungen unserer *Richtlinie für eine verantwortungsbewusste Beschaffung* geprüft und erfüllen diese bzw. es sind entsprechende Verbesserungsmaßnahmen im Gang.

### Unser Fortschritt

Gemeinsam mit Partnern ermitteln wir, welche Fabriken von wichtigen Wassergebieten abhängig sind oder Einfluss auf diese haben, regen operationelle Verbesserungen an und verstärken die Einbindung der Anspruchsgruppen an diesen Standorten.

Wir beteiligen uns an der Ausarbeitung des «Natural Capital Protocol», das Unternehmen helfen soll, ihren Einfluss auf und ihre Abhängigkeit von der Natur zu verstehen, zu messen und zu bewerten. Wir gehören zu den zehn Unternehmen, die den ersten Entwurf des Protokolls testen. Ferner haben wir über die Natural Capital Leaders Platform des Cambridge Institute for Sustainability Leadership (CISL) eine Bewertung unserer eigenen Auswirkung auf das Naturkapital vorgenommen und 2015 dabei geholfen, das Naturkapital in der Milchwirtschaft im Vereinigten Königreich zu messen.

## Unsere Mitarbeitenden, Menschenrechte und Compliance

Nestlé respektiert umfassend die Rechte der Menschen, die für unser Unternehmen arbeiten, mit uns Geschäfte machen oder mit denen wir anderweitig interagieren. Dieser Respekt bildet den Kern der *Nestlé-Unternehmensgrundsätze* und steht im Einklang mit dem Berichtsrahmen der UN-Leitprinzipien.







## Beurteilung von Menschenrechtsfolgen in unseren Aktivitäten und Versorgungsketten und Suche nach Lösungen

Die Respektierung der Menschenrechte gehört zu den wichtigsten Anliegen unseres Unternehmens, weshalb wir die Menschenrechtsrisiken unserer Aktivitäten fortwährend prüfen, überwachen und thematisieren. Wir wahren internationale Menschenrechtsstandards und wenden unsere eigenen Richtlinien, die mit den UN-Leitprinzipien für Unternehmen und Menschenrechte im Einklang stehen, kontinuierlich und konsequent an, um positiven Einfluss auf unsere Anspruchsgruppen zu nehmen.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Abdeckung aller FTSE4Good-Problemländer, in denen wir tätig sind, und Schulung der Mitarbeitenden zur Minimierung von Menschenrechtsrisiken. (Der FTSE4Good ist die ethische Indexreihe der London Stock Exchange. Er wurde konzipiert, um objektiv die Performance von Unternehmen zu messen, die global anerkannten Standards im Bereich Unternehmensverantwortung entsprechen.)
- Bis 2015: Berücksichtigung der Menschenrechte in allen zwölf Kategorien der *Nestlé-Richtlinie für verantwortungsbewusste Beschaffung*.
- ⊕ Bis 2016: Entwicklung von Aktionsplänen und Zielen für die elf wichtigsten Menschenrechtsrisiken.
- ⊕ Bis 2018: Durchführung von sechs weiteren Menschenrechts-Folgenabschätzungen in Ländern, in denen wir wichtige geschäftliche Aktivitäten betreiben.

### Unser Fortschritt

Seit fünf Jahren implementieren wir unser Sorgfaltspflichtprogramm für Menschenrechte in Ländern entlang der Wertschöpfungskette und haben nun ein wesentlich besseres Verständnis für die Menschenrechtsprioritäten. Diese unterliegen massgeblich Art und Umfang unserer Aktivitäten sowie der Komplexität unserer Versorgungsketten und der Vielfalt der Länder, in denen wir tätig sind. Entscheidend für die Bestimmung unserer Prioritäten ist aber die Ernsthaftigkeit möglicher Menschenrechtsfolgen.

Im Rahmen unseres Sorgfaltspflichtprogramms verfolgen wir einen integrierten Berichtsansatz und verwenden dafür als eines der ersten Unternehmen den Berichtsrahmen der UN-Leitprinzipien für Menschenrechte. Dementsprechend haben

wir elf kritische Themen ermittelt (d. h. Menschenrechte, bei denen die Auswirkungen unserer Geschäftsaktivitäten und -beziehungen auf Anspruchsgruppen am negativsten auszufallen drohen, weshalb unser Handlungsbedarf dort am grössten ist):

- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen
- Arbeitszeit
- Unterbringung der Arbeiter und Befriedigung der Grundbedürfnisse
- Sicherheits- und Gesundheitsschutz
- Existenzsichernde Löhne
- Datenschutz und Privatsphäre
- Kinderarbeit
- Zwangsarbeit
- Grunderwerb
- Zugang zu Wasser und Sanitärversorgung
- Zugang zu Beschwerdemechanismen

Umfassende Informationen entsprechend dem Berichtsrahmen der UN-Leitprinzipien für Menschenrechte finden Sie in der vollständigen, auf Englisch vorliegenden Version dieses Berichts.

Angesichts zunehmender Bedenken hinsichtlich Arbeits- und Menschenrechtsverstössen in der Versorgungskette für Meeresfrüchte und unserer Verpflichtung, diese zu unterbinden, hat Nestlé einen Aktionsplan zur Beschaffung von Meeresfrüchten aus Thailand veröffentlicht. Er enthält eine Reihe von Massnahmen zum Schutz der Arbeiter vor Missbrauch.

2015 schulten wir 8130 Mitarbeitende in neun FTSE4Good-Problemländern zu Menschenrechten. Damit wurden seit 2011 72 778 Mitarbeitende in 66 Ländern geschult. Alle unsere zwölf wichtigsten Rohstoffkategorien – Kakao, Kaffee, Milchprodukte, Fisch und Meeresfrüchte, Haselnüsse, Fleisch, Geflügel und Eier, Palmöl, Zellstoff und Papier, Sheabutter, Soja, Zucker und Vanille – unterliegen der Menschenrechtsklausel der *Richtlinie für verantwortungsbewusste Beschaffung* von Nestlé; für einige gelten weitere, spezifische Menschenrechtsklauseln. 2015 führten wir Menschenrechts-Folgenabschätzungen in zwei Ländern durch. In Ägypten und Saudi-Arabien konnten wir die angesetzten Prüfungen aus Gründen, auf die wir keinen Einfluss hatten, in beiden Ländern nicht durchführen. Folglich konnten wir unser ursprüngliches Ziel für 2015 nicht vollständig erreichen. Wir haben es daher um ein neues Ziel bis 2018 erweitert, das die Durchführung dieser und weiterer Prüfungen vorsieht.

## Beseitigung von Kinderarbeit in wichtigen Produktkategorien

Nestlé lehnt jegliche Form der Ausbeutung von Kindern ab. Wir verpflichten uns, Kinderarbeit in unserer Versorgungskette vorzubeugen bzw. zu beseitigen. Zusammen mit Anspruchsgruppen entwickeln und implementieren wir geeignete Lösungen, darunter eine umfassende Überwachung, Massnahmen zur Unterbindung von Kinderarbeit sowie eine gezielte Unterstützung der lokalen Gemeinschaften.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Abschluss von Aktionsplänen zur Verringerung von Kinderarbeit in unseren Versorgungsketten für Kakao, Haselnüsse und Vanille sowie Schulung von 60 000 Bauern; Bau bzw. Renovierung von 60 Schulen; System zur Überwachung und Unterbindung von Kinderarbeit in 80% der Kooperativen (100% bis 2016).
- ⊕ Bis 2018: Bewertung des Risikos für Kinderarbeit in unseren zwölf wichtigsten Rohstoffkategorien und Anwendung der Strategien zur verantwortungsbewussten Beschaffung, um das Auftreten von Kinderarbeit zu überwachen und zu beseitigen.

### Unser Fortschritt

Unser System zur Überwachung und Unterbindung von Kinderarbeit (CLMRS) eruiert Kinderarbeit in unserer Versorgungskette für Kakao, ermittelt Ursachen und entwickelt geeignete Abhilfemassnahmen. Bis Ende 2015 konnte das System 40 Kakao-kooperativen prüfen (50% unserer Lieferanten) sowie 44 617 Bauern und 120 067 Gemeinschaftsmitglieder für die Thematik sensibilisieren. Sämtliche Vanille- und Haselnuss-Kooperativen wurden ebenfalls überprüft.

Als Mitglied der «Child Labour Platform» der Internationalen Arbeitsorganisation hielten wir 2015 unser Engagement zur Bekämpfung von Kinderarbeit aufrecht und führten weitere Aktionspläne in Kategorien und Ländern ein, in denen das Risiko von Kinderarbeit erhöht ist.

- Erreicht
- Noch nicht erreicht
- ⌚ In Bearbeitung
- ⊕ Neues Ziel

## Gewährleistung, dass alle Mitarbeitenden und Anspruchsgruppen mögliche Compliance-Verstöße einfach melden können

Die Nestlé-Unternehmensgrundsätze reflektieren unsere Verpflichtung zu einer starken Compliance-Kultur als einer nicht verhandelbaren Grundlage unserer Geschäftsführung. Wir ermutigen Mitarbeitende, Lieferanten und Anspruchsgruppen durch unseren *Code of Business Conduct* und unseren *Lieferantenkodex*, als unangemessen oder illegal erachtetes Vorgehen und Verhalten zu melden. Wir bewerten und untersuchen die Meldungen und reagieren gegebenenfalls entsprechend.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Bereitstellung des Nestlé Integrity Reporting System (interner Beschwerdemechanismus) oder eines gleichwertigen Systems in sämtlichen Märkten von Nestlé und Information der Mitarbeitenden über das Vorgehen des Unternehmens im Zusammenhang mit Anliegen und Beschwerden.
- Bis 2015: Bekanntmachung des externen Meldesystems «Tell Us» bei 5000 Lieferanten und 1000 nachgelagerten Geschäftspartnern (z. B. Händlern) von Nestlé Nutrition sowie den einer ersten Phase zugeordneten Ländern.
- ① Bis 2016: Förderung der Kenntnis der bestehenden vertraulichen Berichtsweg innerhalb des Unternehmens.
- ① Bis 2016: Ausweitung der Information über «Tell Us» auf Lieferanten und nachgelagerte Geschäftspartner sowie auf 20 weitere Länder einer zweiten Phase.

### Unser Fortschritt

Unser internes System wurde in sämtlichen Märkten von Nestlé eingeführt und 100% der Mitarbeitenden wurden über das Vorgehen im Zusammenhang mit Anliegen und Beschwerden informiert. Im Interesse der Transparenz werden die Gesamtzahl der Meldungen und die Themen der Verstöße in der vollständigen, auf Englisch vorliegenden Version dieses Berichts offengelegt.

Zulieferer werden im Rahmen des Lieferantenkodex über «Tell Us» informiert. Wir haben 1000 nachgelagerte Geschäftspartner in mehr als zwölf Ländern der ersten Phase über das System informiert und unser Ziel von 5000 Lieferanten bis Ende 2015 erreicht.

## Bekämpfung von Korruption und Bestechung

Nestlé will bei sämtlichen Aktivitäten höchsten Standards der Geschäftsführung genügen. Wir setzen uns gegen jegliche Form der Korruption zur Wehr und gehen potenziellen Verletzungen der Integrität entschlossen nach, um sie umgehend zu unterbinden.

### Unsere Ziele

- Bis 2015: Ausbau des Programms zur Korruptionsbekämpfung und Kommunikation an alle Ländergesellschaften und Geschäftsbereiche; Einführung eines neuen E-Learnings zu Compliance, damit die Mitarbeitenden verstehen, was erwartet wird.
- ① Bis 2016: Einführung von Verfahren zur lokalen Umsetzung einer Antikorruptionspolitik in Ländern und Geschäftsbereichen mit besonderem Bedarf.
- ① Bis 2017: Sämtliche Mitarbeitende mit Computern absolvieren das E-Learning-Programm zu Compliance.

### Unser Fortschritt

Unser Auditprogramm CARE hilft uns, die Prozesse zur Korruptionsbekämpfung zu überwachen. Alle Mitarbeitenden sind aufgefordert, Fehlverhalten über unser Integrity Reporting System zu melden. Nach unserem besten Wissen wurden 2015 keine öffentlichen Korruptionsvorwürfe gegen Nestlé erhoben und es wurden zehn interne Fälle von persönlicher Bestechlichkeit bestätigt.



2015 wurden 22 729 Mitarbeitende in neuen oder bestehenden Online-Kursen geschult, darunter 6568 (29%) Personen in Managementpositionen. Die neue Online-Schulung wird 2016 lokal ausgeweitet und an die lokalen Marktgegebenheiten angepasst.

## Gewährleistung eines zertifizierten Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementsystems für alle unsere Mitarbeitenden

Nestlé ist überzeugt, dass alle Unfälle vermeidbar sind, und wir fördern die Sicherheitskultur unseres Unternehmens nach Kräften. Wir verfolgen das ehrgeizige Ziel, Verletzungen und arbeitsbedingte Erkrankungen auf null zu senken, und sind dank unserer Safety & Health Roadmap auf gutem Weg. Darüber hinaus helfen wir unseren Mitarbeitenden, fundierte Entscheidungen in Bezug auf ihre Gesundheit zu treffen.

### Unser Ziel

- ① Bis 2016: Gewährleistung solider, nach OHSAS 18001:2007 zertifizierter Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementssysteme für sämtliche Mitarbeitenden von Nestlé, um einen einheitlichen Sicherheits- und Gesundheitsschutz in allen Geschäftsbereichen sicherzustellen.

### Unser Fortschritt



Ende 2015 gab es an 70% unserer Standorte nach BS OHSAS 18001 zertifizierte Sicherheits- und Gesundheitsschutz-Managementssysteme. Unser Human Resources Team unterstützt mit «Safety and Health beyond Operations» eine Initiative zur Ausweitung der Compliance auf Vertrieb und Verwaltung. Schulungsprogramme für Führungskräfte sollen die Fähigkeiten auf Führungsebene stärken. Unsere Ländergesellschaften sind dabei, ihre lokalen Gesundheitsstrategien an das globale Nestlé-Rahmenwerk für Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeitenden anzupassen, das dieses Jahr genehmigt wurde.



### Die neue *Nestlé-Mutterschutzrichtlinie*

Unsere globale *Mutterschutzrichtlinie* gilt für alle primären Betreuungspersonen von Neugeborenen, einschliesslich männlicher Mitarbeitender und Adoptiveltern. Sie sieht vor, dass Mitarbeiterinnen Anspruch auf 14 Wochen bezahlten Mutterschaftsurlaub sowie das Recht haben, diesen auf bis zu sechs Monate auszudehnen, Zugang zu Stillräumen während der Arbeitszeit, Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz, Beschäftigungsschutz, Schutz vor Diskriminierung und flexible Arbeitsbedingungen. Die Richtlinie soll bis 2018 vollständig umgesetzt werden.

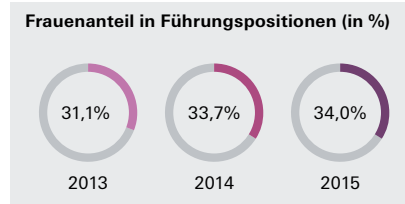
### Ausgewogeneres Geschlechterverhältnis unserer Mitarbeitenden

Wir erachten die Vielfalt in unserem Unternehmen und unserer Versorgungskette als echtes Plus, weshalb wir sie fördern und unterstützen. Unsere Initiative zur Förderung eines ausgewogenen Geschlechterverhältnisses führt auf allen Ebenen zu Verbesserungen. Sie zielt insbesondere auf Führungskräfte und das obere Management ab und setzt auf eine rigorose Nachfolgeplanung, klare Entwicklungspläne und Schulungen zur Sensibilisierung für Gleichstellungsfragen.

#### Unser Ziel

- ➊ Bis 2018: Schaffung der Bedingungen, um den Frauenanteil unter Führungskräften und im oberen Management (Geschäftsleitungsmitglieder in Märkten und Schlüsselrollen am Konzernsitz) jährlich zu steigern und ein ausgewogenes Geschlechterverhältnis zu erreichen.

#### Unser Fortschritt



Wir sind auf gutem Weg, unser Ziel bis 2018 zu erreichen. Bis Ende 2015 hatten 3058 Mitarbeitende (seit Beginn im Jahre 2014) unsere Schulung zur Sensibilisierung für Vorurteile absolviert, die von einem weltweiten Netzwerk aus 80 Schulungsleitern umgesetzt wird. Sie ist heute fester Bestandteil unserer zentralen Programme für die Bereiche Leadership, Marketing und Verkauf, Human Resources, F&E und Technologie-Management. Unsere Ländergesellschaften im Nahen Osten, Indien und Skandinavien haben das Thema in ihre Führungskräftebildungen aufgenommen.

Im Juni 2015 lancierte Nestlé ausgehend vom Übereinkommen der Internationalen Arbeitsorganisation (ILO) für den Mutterschutz eine globale *Mutterschutzrichtlinie*, deren Mindeststandards bis 2018 umgesetzt werden sollen. Die Richtlinie wird uns helfen, Mitarbeitende an unseren Standorten in aller Welt besser zu unterstützen.

### Schulung zu *Unternehmensgrundsätzen, Nutrition und ökologischer Nachhaltigkeit*

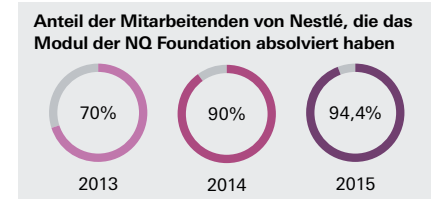
Wir wollen durch Schulungen dazu beitragen, dass unsere Mitarbeitenden sich gesund und ausgewogen ernähren, sich beruflich weiterentwickeln sowie zu unseren Umwelt- und Unternehmenszielen beitragen. Ende 2014 hatten wir die Gemeinsame Wertschöpfung in sämtliche Schulungen an unserem internationalen Schulungszentrum aufgenommen. Nun sollen die *Nestlé-Unternehmensgrundsätze* folgen.

#### Unsere Ziele

- ➊ Bis 2015: Sämtliche Mitarbeitende von Nestlé absolvieren mindestens einmal das Nutrition-Quotient-Modul (NQ) der NQ Foundation.
- ➋ Bis 2016: Das NQ-Schulungsprogramm ist Bestandteil des Orientierungsprogramms für neue Mitarbeitende an allen unseren Standorten.
- ➌ Bis 2016: Umweltschulungen in allen Ländern.
- ➍ Bis 2017: Aufnahme der *Nestlé-Unternehmensgrundsätze* in sämtliche Schulungen an unserem internationalen Schulungszentrum und Bereitstellung eines E-Learning-Programms für alle Mitarbeitenden.

#### Unser Fortschritt

Von 2007 bis Ende 2015 hatten 94,4% aller Mitarbeitenden das Modul der NQ Foundation absolviert. Damit sind wir unserem Ziel sehr nahe. Wir haben unsere Verpflichtung nun ausgeweitet, um unsere Joint Ventures und die Mitarbeiterfluktuation zu berücksichtigen.



In 74 der Länder, in denen wir tätig sind, fanden Umweltschulungen statt. Über 4000 Mitarbeitende absolvierten das E-Learning-Programm. In Australien, Brasilien, China, Dubai, Malaysia, Mexiko, Panama, den Philippinen, Spanien, der Schweiz, den USA und Venezuela fanden Führungskräfteworkshops zum Thema «We make Nestlé Resourceful» statt.



### Die Initiative «Nestlé needs YOUth» in Frankreich

Nestlé Frankreich startete erstmals drei Freiwilligenprogramme für Mitarbeitende, um die hohe Jugendarbeitslosigkeit anzugehen (derzeit 24,4%). Jeden Monat können mittwochs bis zu 40 junge Arbeitslose an Coaching-Workshops teilnehmen. Ein gemeinsam mit der NGO «Energie Jeunes» durchgeführtes Motivationsprogramm hat mittlerweile 2300 Kinder dafür gewonnen, ihre Schulausbildung fortzusetzen. In Zusammenarbeit mit der NGO «Un Stage et Après» laden die Büros und Fabriken von Nestlé in Frankreich jeden Monat zehn Schulkinder zu einer Schnupperwoche ins Unternehmen ein, damit sie die Arbeitswelt erkunden und sich Inspirationen für ihre berufliche Zukunft holen können.

### Einführung der «Global Youth»-Initiative in allen unseren Betrieben

Angesichts der hohen Jugendarbeitslosigkeit in Europa arbeiten wir Hand in Hand mit politischen Entscheidungsträgern und dem Bildungssektor daran, Schulabgänger besser zu qualifizieren und weltweit Arbeitsplätze zu schaffen. Wir dehnen unsere Initiativen weltweit aus, um die nächste Generation von Nestlé-Führungskräften zu rekrutieren und zu entwickeln und junge Menschen beim Einstieg in die Arbeitswelt zu unterstützen.

#### Unsere Ziele

- ➊ Bis 2016: Beschäftigungschancen für 10 000 junge Mitarbeitende und 10 000 Trainee- oder Ausbildungsplätze für Menschen unter 30 Jahren in Europa, um die Arbeitslosigkeit in dieser Altersgruppe zu bekämpfen.
- ➋ Bis 2018: Beschäftigungschancen für 24 000 Mitarbeitende und 7 000 Trainee-, Ausbildungs- oder Praktikumsplätze in Nord- und Südamerika.

#### Unser Fortschritt



Europaweit haben wir dieses Jahr 6049 jungen Menschen Fest- oder Temporär-Anstellungen angeboten und unser Angebot an Trainee- und Ausbildungsplätzen ausgeweitet.

Rund 200 Unternehmen beteiligen sich heute an «Alliance for YOUth». Die von Nestlé initiierte Initiative hat im ersten Jahr über 50 000 jungen Menschen in Europa zu Arbeits- oder Lehrstellen verholfen. 2015 stiessen die europaweiten Partner Engie und Metro hinzu.

Im Zuge ihrer globalen Ausweitung lancierten wir die Initiative in Nord- und Südamerika, wo Nestlé bis Ende 2018 24 000 Arbeitsplätze und 7 000 Trainee-, Ausbildungs- oder Praktikumsplätze schaffen will. Ähnliche Aktionspläne für Asien, Ozeanien, Afrika und den Nahen Osten sind in Vorbereitung.

© März 2016, Nestlé AG, Public Affairs

Nestlé AG  
Avenue Nestlé 55  
CH-1800 Vevey  
Schweiz  
[www.nestle.com/csv](http://www.nestle.com/csv)

Das vorliegende Dokument ist eine Übersetzung. Im Zweifelsfall oder bei unterschiedlicher Auslegung ist der englische Wortlaut massgebend.

Bei den kursiv gedruckten Marken handelt es sich um eingetragene Warenzeichen von Gesellschaften der Nestlé-Gruppe.

**Konzept und Redaktion**

Nestlé AG, Public Affairs, mit Flag Communication und SustainAbility

**Visuelles Konzept und Gestaltung**

Nestec AG, Corporate Identity & Design, mit Gavillet & Cie

**Fotografie**

Nana Kofi Acquah, Céline Clanet, Peter J. Coe, Sam Faulkner, Shiho Fukada/Panos Pictures, Catherine Gailloud, Nicolas Genta, Getty Images, Wollodja Jentsch, Christian Lamontagne/Cosmos, Valérie Lhomme, Mujtaba Hussain Shah, Qilai Shen/Panos Pictures, Alicia Vera, Daryl Visscher, Historisches Archiv Nestlé

**Illustrationen**

Helge Hjorth Bentsen

**Produktion**

brain'print GmbH (Schweiz)

**Papier**

Dieser Bericht ist auf Lessebo Smooth White gedruckt, Papier aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern sowie anderen kontrollierten Quellen stammend und FSC-zertifiziert (Forest Stewardship Council).